

Unser Stander



Rudern und Tennis im
Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Ausgabe 2 / 2011, 90. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Präsident	55	82'er Masters bei der Bremer Frühjahrs - Regatta 2011	88
BRV Vorstand		Bremen erleben! Frauenachter	
Bericht der Verwaltung	56	1. Ruder-Bundesliga	92
Anrudern / Fahrtenabzeichen	59		
BRV Tennis		BRV Rudern	
Bericht aus der Tennisabteilung	60	Anleger geht ins Wasser	94
		Ostertour 2011	95
BRV Jung '82		Bi't Düwelsmoor Ralley 2011	96
39. Bremer JUM - Regatta	61	Teufelsmoor-Rallye 2011	97
Regatta Otterndorf	63	Vorfahrt zum Wesermarathon	99
		Wesermarathon 2011	100
BRV Leistungssport		Nachfahrt zum Wesermarathon	102
Trainingsverpflichtung	64	Ruderkurs	103
Vorstellung der Athleten	65		
Vorstellung der Trainer	69	BRV abseits	
Trainingslager Uelzen	72	Ruderinnen des BRV umzingeln das AKW in Esenshamm	104
Frühfest Köln	73		
1. Internationale Juniorenregatta München 2011	75	BRV Flüstertüte	106
Prüfungsregatta Köln, Fühlinger See	77	VEREINSREGATTA 2011 14. August	108
Deutsches Meisterschaftsrudern in Brandenburg	78		
Junioren bei der Regatta in Bremen	79	BRV Termine	
		.. an Bord auswärts	110
		.. an Land, und an Bord vor Ort	112
BRV Rennrudern		BRV Kontor, Büro, Office	
Frühlingsregatta Rheine	80	Glückwünsche / Grüße	109
Dove - Elbe Rallye	85	Vereinsbekleidung	87
EUREGA 2011	86	Adressen / Vorstand / Impressum	111

Standerredaktion in eigener Sache:

Liebe Leser,

dies ist nun unser zweiter Stander, den wir mit unserem neuen Standerteam erstellt haben. Es ist immer noch Neuland, in dem wir uns befinden. Die Einspaltigkeit erhöht hoffentlich die Lesbarkeit für diejenigen, die den E-Stander erhalten. Gerne hören wir auch Eure Kritik dazu. Für die nächste Standerausgabe, wofür wir Eure Beiträge bis zum 17.08.2011 benötigen, möchten wir an dieser Stelle schon erinnern.

Wir können nur den Stander füllen, wenn wir weiterhin Inhalte von Euch bekommen.

Das Stander Team

Riibe 82er,

dies ist die zweite Stander-Ausgabe, erstellt von der neuen Standerredaktion. Die erste Ausgabe kam etwas später als gewohnt, aber in bester Qualität sowohl inhaltlich als auch äußerlich. Diese Ausgabe ist nun schon fast im Rhythmus, alle weiteren werden wie gewohnt erscheinen.

Große Veränderungen stehen an bzw. sind schon angelaufen, wenn dieser Stander verteilt ist. Das betrifft den Zugang zum Bootshaus. Wir haben uns entschlossen eine zeitgemäße Zugangskontrolle einzuführen, d. h. die Schließanlage mit Schlüsseln wird gegen Elektronik getauscht. Jedes Mitglied kann einen sogenannten „Transponder-Chip“ bekommen und mit diesem lassen sich alle Türen öffnen. Die Tauschaktion Schlüssel gegen Chip läuft, bitte beachtet die Termine auf unserer Internet-Seite und am Aushang im Bootshaus.



Das gute Wetter in den vergangenen Monaten dieses Jahres hat viele Aktive motiviert Sport zu treiben, sowohl Tennis als auch Rudern. Der Ruderbetrieb wurde leider etwas behindert durch unseren verkleinerten Aufbau des Anlegers, bedingt durch die Sandablagerungen in unserer Bucht. Viele aktive Ruderer haben dankenswerterweise mit Schaufel und Pumpen geholfen die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, dass der Anleger dann komplett Anfang Juni aufgebaut werden konnte.

Auf den hinteren Seiten von diesem Heft finden Sie wie gewohnt die Termine für alle wichtigen Regatten und Veranstaltungen, nehmen Sie viele davon war, das Jahr ist schnell wieder vorüber und im Verein ist immer etwas los!

Es grüßt wie immer sportlich.

Die
Günther Brandt

Bericht der Verwaltung

von Thorsten Thielbar

Themen : 1. Neue Schließanlage 2. EFA Fahrtenbuch
 3. Sand schaufeln in der Buhne 4. Standerteam

Zu Neue Schließanlage

Die neue Schließanlage wurde Ende Mai dieses Jahres in Auftrag gegeben. Nach vielen Technikbesprechungen, in denen verschiedenste Konzepte geprüft wurden, ist nun eine Entscheidung gefallen. Ein kabelloses Schließsystem, hergestellt von der Firma Wilka.

Ausgestattet werden damit zwei Außentüren (Tennisplatz und kleine Bootshalle) sowie Schuppen 17 und die beiden Türen zu den Umkleiden. Zu öffnen sind die Türen mit Transpondern, welche die Größe eines 1-Euro-Stückes haben. Die Umsetzung wird je nach Anlieferung der Hardware und den notwendigen vorbereitenden Maßnahmen im Juni stattfinden.

Als erstes werden die Türschlösser mit den dazugehörigen Transpondern geliefert. Danach wird die Programmierung der Transponder bzw. die Vorbereitung der notwendigen Datenbank durchgeführt. Als nächstes werden die Transponder an die Mitglieder ausgegeben. Hierzu werden Details am schwarzen Brett im Verein ausgehängt. Wenn diese vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen sind, werden die neuen Türschlösser an den entsprechenden Türen eingebaut. Danach werden die alten Schlüssel eingesammelt.

Preisliste für Transponder bzw. alter Schlüssel

Grundpreis	35€
ermäßigter Familien Preis	50€
Schüler / Studenten	20€
Rücknahme alter Schlüssel	10€

(Der Vorstand würde sich über die Spende des Schlüsselpfandes freuen)

Zu **EFA Fahrtenbuch**

Das neue Fahrtenbuch ist nun die ersten fünf Monate in Betrieb.

Die meisten Nutzer haben sich an die veränderte Menüführung hoffentlich gewöhnt. In letzter Zeit gab es Beschwerden über die Kategorisierung der RuderInnen bzw. der Boote. Ein Fehler in der Datenbank ist nun ausfindig gemacht worden. Die Behebung wird ca. 14 Tage dauern.

Zum Glück ist die Fahrtenbuch-Software tolerant. Wenn eine Mannschaft ein Boot ausgewählt hat und den Hinweis erhält, dass sie nicht befugt ist dieses Boot zu rudern, gibt es die Option „trotzdem rudern“. Somit ist die Möglichkeit gegeben, die Fahrt einzutragen.

Ein weiteres Thema ist die Eingruppierung der Fahrten. Der Wunsch Wanderfahrten einzutragen wurde mehrfach geäußert. Da die Software diese Kategorie nicht bietet, wurde als Kompromiss festgelegt, dass alle Wanderfahrten als „Mehrtagesfahrten“ eingetragen werden.

Zu **Sand schaufeln in der Buhne**

Die Aktion Sand schaufeln in der Buhne ist abgeschlossen. Es wurden die verschiedensten Techniken angewendet. Vom Spülen mit kleinen oder großen Pumpen, Schaufeln auf der Sandbank oder knietief im Wasser, bis zu Dämme und Gräben bauen um die Kraft der Gezeiten zu nutzen.

Es war für alle etwas dabei und es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass trotz der Plackerei tatsächlich so etwas wie Spaß an der Arbeit aufkam. Hier nochmals mein Dank an alle Freiwilligen. Wenn dieser Stander herausgegeben ist, wird hoffentlich auch der Rest des Stegs zu Wasser gebracht sein.

Das Wichtigste an dieser Aktion ist, dass der Hauptponton bei Niedrigwasser waagrecht auf der Sandbank aufliegt. Dieses wurde erreicht. Es bleibt jedoch die Ungewissheit wie lange dieser Zustand anhält.

Zu **Standerteam**

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und mich bei unserem Standerteam bedanken.

Die Aufgabe, die Ihr übernommen habt, war nicht leicht. Dafür war die Einarbeitungszeit gleich Null und der Zeitplan alles andere als entspannend.

Ihr habt die Aufgabe mit Bravour und noch viel mehr Einsatz gelöst. Ich hoffe Euer Elan bleibt lange erhalten.

Alle Mitglieder kann ich an dieser Stelle nur dazu ermuntern das Standerteam durch rege Textbeiträge zu unterstützen.

Standerteam:

Alessandra van der Zwaag

Andrea Beu

Elke Werner

Dieter Sevecke

Lübbo Schmidt

Karl-Diedrich (Didi) Kochmeier

Simon Grimm



The advertisement features a 3D rendering of two cardboard boxes on the left. One box is upright and open, while the other is partially collapsed. The Schramm logo is visible on the side of the upright box. To the right, the Schramm logo is displayed in red and black, with the word 'Verpackung' in red below it. The website address 'www.schramm-verpackung.de' is printed in small black text at the top right. Below the logo, the text 'Ihr Systemlieferant für Verpackungen' is written in red.

Gustav Schramm GmbH
Straubinger Straße 9 · 28219 BREMEN

Tel. 0421-389070 · Fax 0421-3961291
e-mail: info@schramm-verpackung.de

Anrudern / Fahrtenabzeichen

von Heike Dietzmann

6114 km - welch stattliche Zahl.

Beim Saisonauftakt des Bremer Rudervereins von 1882 e.V. wurden 38 Sportlerinnen und Sportler mit einem Fahrtenabzeichen ausgezeichnet. Die jüngsten waren Finn Thielbar und Henri Kallweit mit 15 Jahren. Inge Vogt und Jens-Thilo-Pfeiffer erreichten bereits zum 23. Mal die begehrte Auszeichnungen.

Christa Baumhöfner, 79, gelang es 6.114 km in einem Jahr zu Rudern und gehört damit zur einsamen Spitze der fleißigen BRV-Ruderer. Insgesamt wurden im BRV im Ruderjahr 2010 von den 248 aktiven Vereinsmitgliedern 130.891 Kilometer auf dem Wasser zurückgelegt. Tom Weber wurde für seine Leistungen der vergangenen Jahre ausgezeichnet. Innerhalb von neun Jahren ruderte er einmal um die Welt und wird im Herbst vom Deutschen Ruderverband den Äquatorpreis erhalten.



von links, Die Kilometerpreisträger des BRV:
Christa Baumhöfner, Alina Thielbar, Eleni Melis, Sascha Hamdorf,
BRV-Rudervorsitzender Gerd Meyer, Erich Mitulla

Bericht aus der Tennisabteilung

von Peter Bieker

Am 21. März fand in unserem Clubhaus die Mitgliederversammlung des Tennisverbandes Nordwest statt. Verbandspräsident Fischer bedankte sich eingangs dafür, dass der BRV von 1882 bereits zum fünften Mal in Folge als Gastgeber auftrat. Im Verband hat sich die Zahl der Mitglieder zuletzt bei knapp 13.000 Tennisspielern in 64 Vereinen stabilisiert. Mitgliederstärkste Vereine sind der Club zur Vahr (750), der TV Rot-Weiß (600) und der TSV Lesum-Burgdamm von 1876 (550). Der Verband hat in 2010 sehr erfolgreich gewirtschaftet und einen beachtlichen Überschuss erzielt. Vor dem Hintergrund eher rückläufiger Einnahmen aus Ballgeldern sowie Toto und Lotto soll der bisherige Sparkurs fortgesetzt werden.

Einige Fakten zur Bedeutung des Tennisports:

1. Der Deutsche Tennisbund ist nach wie vor der mitgliederstärkste Tennisverband der Welt.
2. Tennis ist nach Fußball und Turnen der drittgrößte Fachverband Deutschlands, weit vor Handball, Schwimmen, Tischtennis, Volleyball und Rudern.
3. Der Tennisverband Nordwest ist einer der finanziell gesündesten Bremer Sportverbände.

Im April haben wir zwei unserer drei Sandplätze für den Spielbetrieb hergerichtet und Anfang Mai die Outdoor-Saison eröffnet. Wir hoffen auf einen schönen Tennissommer mit viel Spielbetrieb, so dass wir im nächsten Jahr wieder auf allen drei Plätzen spielen können.

alles für globetrotter Tel.: 7 47 34
Fax: 70 09 88

Der Outdoor-Ausrüster im Viertel

**BEKLEIDUNG - RUCKSÄCKE
SCHLAFSÄCKE - TASCHEN
FAHRRADTASCHEN - ZELTE
WANDERSCHUHE - KOCHER
ISOLIERMATTEN - ZUBEHÖR**

Für den Wassersportler:
Ortlieb Packsäcke, Teva- Sandalen

28203 Bremen
Ostertorsteinweg 84/85

 **Flamme**
kostenlos im
Flamme Hof **HAUS**

39. Bremer JuM Regatta am 07.05.-08.05.2011

von Paula Hermes

Am ersten Maiwochenende war es wieder soweit. Die erste Regatta der neuen Saison stand vor der Tür. Und dann auch noch auf der Heimstrecke: auf dem Werdersee. Kein Wunder, dass alle ein wenig nervös waren. Mit neun Kindern war die Teilnehmerzahl erfreulich groß.

Das erste Rennen der Saison für Max, Rasmus, Justin, Melina, Hannes, Jannik, Jonatan, Paul und Rabea war der Slalom. Trotz des sehr starken Windes meisterten alle den Parcours souverän. Paul und Melina waren so schnell, dass sie am Ende mit einer Medaille belohnt wurden.

Nach der Mittagspause wurden dann die Skulls verstellt, da am Nachmittag noch die 2,5 km lange Langstrecke anstand, die bei Gegenwind gerudert werden musste. Sowohl Paul und Hannes im Einer, als auch Max und Jonatan im Zweier absolvierten die Strecke in einer sehr guten Zeit.



Melina und Rabea

Am Ende des Tages waren alle zwar geschafft, aber zufrieden.

Der Sonntag begann mit den Einer-Rennen von Hannes, Jonatan und Max. Hannes und Max konnten sich nach einem guten Rennen den zweiten Platz sichern. Jonatan, der ebenfalls ein super Rennen fuhr, erruderte den ersten Heimsieg des Tages für den BRV.

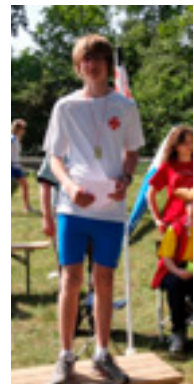
Auch am Sonntag war es wieder sehr windig.

Obwohl die 700m lange Strecke aufgrund des Windes deutlich länger erschien, waren Rasmus und Justin mit ihrem Rennen sehr zufrieden und konnten sich über einen zweiten Platz freuen. „Das Rennen hat Spaß gemacht“, lautete die Rennanalyse der beiden.

Kurz nach Rasmus und Justin starteten Max und Hannes im Doppelzweier. Die beiden hatten ebenfalls Spaß am Rudern und setzten sich gegen die Konkurrenz durch.



Max und Hannes



Paul

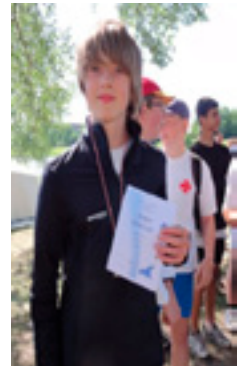
Das letzte Rennen der Regatta war der leichte Mädchen-Zweier. Auch dieses Rennen wurde mit BRV-Beteiligung gestartet. Melina und Rabea machten es in diesem Rennen nochmal spannend. Sie lieferten sich mit der Konkurrenz aus Essen ein sehr enges Rennen, das die beiden 82'igerinnen im Ziel mit einer halben Bootslänge für sich entscheiden konnten. Stolz nahmen die beiden die letzten Medaillen der Regatta entgegen. Obwohl es nicht die besten Bedingungen waren, war die Regatta ein schöner Auftakt in die Saison. Und das nicht allein aufgrund des zwar stürmischen



Melina

aber warmen Wetters, sondern vor allem durch die vielen schönen Rennen. Gefreut haben wir uns über das große Interesse der Eltern, die zahlreich erschienen waren, um ihre Kinder anzufeuern. Nun bleibt nur noch zu sagen:

Weiter so und viel Erfolg auf der nächsten Regatta in Otterndorf!!



Jonatan



hinten: v.l.
Rabea, Hannes,
Christopher,

vorne: v.l.
Melina, Jannik,
Max, Justin,
Rasmus, Paul,
Jonatan

Regatta Otterndorf am 21./22. Mai 2011

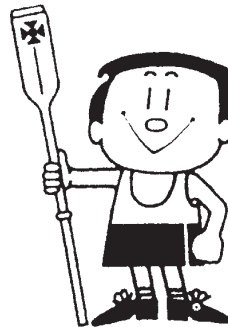
von Max Schmidt

Am Samstag, dem Tag der Anreise, zeigte sich Otterndorf von seiner schönsten Seite, die Sonne schien und alle waren guter Laune. Um 11:30 Uhr begann das Rennen von Max und Jonatan sowie von Paul und Luis, die auf der 1.000 m Strecke jeweils im Zweier den 2. Platz belegten. Kurz darauf startete der Slalom, an dem Patrick, Hans, Justin, Rasmus und Melina im Einer teilnahmen. Hier gewann Melina. Am Nachmittag starteten die Läufe von Henry und Can, die ihre Rennen jeweils deutlich gewannen. Das letzte Rennen am Samstag war der Langstrecken- Vierer mit Max, Jonatan, Paul, Luis und Melina als Steuerfrau. Sie belegten über die 3.000 m Strecke den 3. Platz.

Nach einer kurzen Nacht und einem frühen Aufwärmtraining auf dem Wasser startete das Einer-Rennen von Jonatan, der den 2. Platz errang. Es folgte dann der Zweier mit Henry und Can, die einen knappen zweiten Platz erkämpften. Gegen 10:30 Uhr begannen die 1.000 m-Strecken im Einer, in dem Paul gewann und Luis 3. wurde. Eine gute Stunde später, gewann Max sein 500 m Rennen mit der drittschnellsten Zeit aller 7 Abteilungen. Nach einer kurzen Mittagspause war der Vierer mit Rasmus, Justin, Hans, Patrick, gesteuert von Can auf der 1.000 m Strecke dran. Sie belegten den 3. Platz.

Max und Jonatan, sowie Paul und Luis, belegten beide den 3. Platz im Zweier gegen die starke Konkurrenz aus Lübeck, Hamburg und Vegesack.

Ein dickes Lob geht von uns allen an unsere Trainer Paula, Paul und Inga, die uns immer geholfen und uns lautstark angefeuert hat. Insgesamt war es für alle ein super Wochenende, das uns viel Spaß gemacht hat.



**Rudern
macht
Freude**

Trainingsverpflichtung am 13.04.2011

von Paul Jakobs

Zu Beginn der anstehenden Rudersaison feierte der Bremer Ruderverein von 1882 e.V. die traditionelle Trainingsverpflichtung.

14 Sportler im Alter von 13 bis 23 Jahren verpflichteten sich mit ihrer Unterschrift symbolisch, auf Tabak und Alkohol zu verzichten und sportgerecht zu leben.

„Unsere Mastersruderer haben die ersten Siege des neuen Jahres bereits eingefahren“, konnte Vorsitzender Gerd Meyer bereits zurückblicken, „aber das war nur der Anfang und nun ist die Trainingsgruppe in der Pflicht“, spornte er die jungen Sportler an. Die jüngsten Sportler werden im Laufe des Jahres an das Rudertraining und erste Wettkämpfe herangeführt. In der Gruppe der 15- und 16-jährigen B-Junioren hingegen streben gleich drei Jungen und zwei Mädchen nach ihrer ersten Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft. Zudem sollen die Talente Tammo Meyer und Eleni Melis 2011 als RiemenruderInnen in die nationale Spitze U19 vorstoßen.

Vorbild der Nachwuchssportler sind die 23-jährigen Leichtgewichtsruderinnen Lisa und Melanie Baues. Die Schwestern, ehemalige Vizeweltmeisterinnen U19, wagen nach einer vierjährigen studienbedingten Pause im Leistungssport den Weg zurück in das Ruderboot um wieder zu alter Stärke zu gelangen. Darüber hinaus werden im Laufe des Jahres die männlichen und neuerdings auch weiblichen MastersruderInnen das sportliche Auftreten des Bremer Rudervereins von 1882 e.V. auf Regatten bereichern. In der 1. Ruder-Bundesliga nimmt der Bremer Ruderverein e.V. weiterhin mit einem halben Dutzend Sportlern teil. Nach der Aufstiegssaison 2009 und dem vergangenen Jahr gibt es somit weiterhin erstklassigen Bremer Rudersport in der Bundesliga.

Vorstellung der Athleten

Name **Tammo Meyer**
 Geburtsdatum 25.04.1993
 Junior A
 rudere seit Eigentlich schon immer und
 seit sechs Jahren mit regelmäßigen
 Regattateilnahmen

Große Erfolge DJM 2008, Platz 5 JM 4+ B
 DJM 2010, Platz 4 JM 2- A

Ziele Teilnahme an der JWM in London
 2011



◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

Name **Eleni Melis**
 Geburtsdatum 28.12.1994
 Juniorin A
 rudere seit 2004

Große Erfolge Zwölfte im JF B 1x auf den Deutschen
 Meisterschaften 2010 in Essen

Ziele Ich möchte eine Medaille auf den
 Deutschen Meisterschaften 2011
 und demnächst auf eine Junioren WM
 mitfahren dürfen



◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

Name **Thea Mühl**
 Geburtsdatum 01.09.1995
 Juniorin B
 rudere seit 4 Jahren

Große Erfolge Die kommen noch

Ziele Dieses Jahr zu den Deutschen
 Jugendmeisterschaften zu fahren
 und noch viele Rennen zu gewinnen



Vorstellung der Athleten

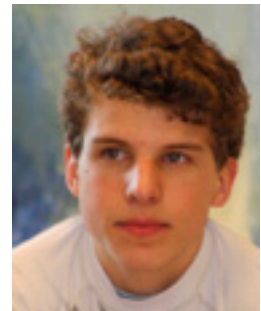
Name **Theresa (Therry) Goldgrabe**
Geburtsdatum 09. August 1995
Juniorin B
rudere seit 6 Jahren, (2 davon Leistungssport)

Große Erfolge Teilnahme am Städtewettkampf 2010
Ziele zunächst die Deutsche Meisterschaft
und langfristig auch noch
größere Regatten



Name **Yannick Schmolz**
Geburtsdatum 19.06.1995
Junior B
rudere seit 2007

Große Erfolge Siege auf verschiedenen Regatten
(Bremen, Segeberg usw.)
Ziele Diesen Sommer gut auf der
Deutschen Jugendmeisterschaft
abzuschneiden.
Und weiterhin viel Spaß beim Rudern.



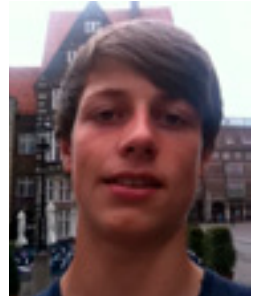
Name **Kristof Mose**
Geburtsdatum 24.09.1995
Altersklasse Junior B
rudere seit 2005 und trainiere seit 2009

Große Erfolge ein paar kleine,
die Größeren kommen noch
Ziele Teilnahme an der
Deutschen Meisterschaft

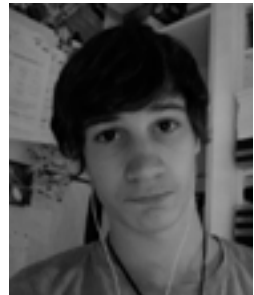


Vorstellung der Athleten

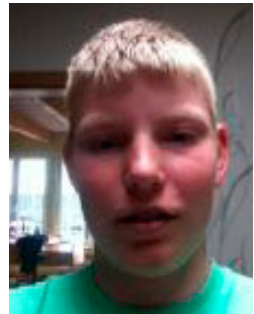
Name **Simon Grimm**
 Geburtsdatum 10.07.1995
 Junior B
 rudere seit Herbst 2009
 Große Erfolge ein paar Siege auf Regatten
 Ziele an der Deutschen
 Jugendmeisterschaft teilnehmen



Name **Finn Thielbar**
 Geburtsdatum 29.05.1996
 Junior B LG
 rudere seit 2007
 Große Erfolge,
 Ziele



Name **Max Schmidt**
 Geburtsdatum 01.03.1998
 Junior C
 rudere seit Oktober 2009
 Große Erfolge Leer 2010 und JuM Bremen 2011
 jeweils Sieger im Zweier
 Ziele In den oberen Plätzen Bundesweit
 mitzufahren



Name **Jonatan Grimm**
 Geburtsdatum 10.12.1997
 Junior C
 rudere seit Sommer 2010
 Große Erfolge 1. Platz über 700m im Einer,
 Bremen Regatta
 Ziele weiß ich noch nicht



Vorstellung der Athleten

Name **Lisa Baues**
Geburtsdatum 22.09.1987
Seniorin A Lgw
rudere seit 1999 und seit 2000 im Verein
Größte Erfolge

Junioren WM 2005, Silber JF 2x
Ergo WM „Crash B“ 2006, Silber JF 1x A LG
Dt. Sprintmeisterschaft 2004, Silber JF 2x A
DJM 2005, Gold JF 2x A; Gold JF 4x- A LG
Dt. Sprintmeisterschaft 2005; Gold JF 2x A
Gold SF 2x A
DM U23 2006 Silber SF 2x B LG
DM Großboot 2006, Bronze SF 2x A LG

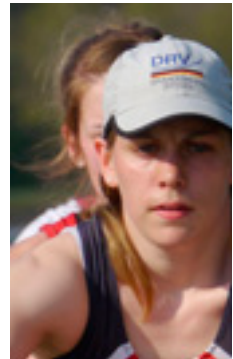
Ziele weitere Erfolge auf Meisterschaften feiern...



Name **Melanie Baues**
Geburtsdatum 22.09.1987
Seniorin A LG
rudere seit irgendwann in den Achtzigern J,
seit 1999

Größte Erfolge
Junioren WM 2005, Silber JF 2x
Ergo WM „Crash B“ 2006, Silber JF 1x A LG
Dt. Sprintmeisterschaft 2004, Silber JF 2x A
DJM 2005, Gold JF 2x A, Gold JF 4x- A LG
Dt. Sprintmeisterschaft 2005, Gold JF 2x A,
Gold SF 2x A
DM U23 2006, Silber SF 2x B LG
DM Großboot 2006, Bronze SF 2x A LG
Dt. Ergomeisterschaft 2005, Gold JF 1x A LG

Ziele dass man alle 6 Bauchmuskeln erkennen kann,
am besten durchs T-Shirt durch, J und Sprintmeister zu werden,
irgendwann mal und Hochschulmeisterschaften zu fahren



Vorstellung der Trainer

Name	Marcus Leyer
Geburtsdatum	01.07.1968
Ich bin Trainer seit	2005
Größte Erfolge	DJM 2008, Silber im JM 2- B, Bronze im JM 1x B LG, Platz 5 im JM 4+ B, Platz 7 im JM 1x B,



Größte Erfolge als Sportler
Dt. Meisterschaft U23 1989, 1990, Platz 6 SM 4x-
Ich betreue 2011 Simon, Kristof, Yannick



Name	Björn Sommer
Geburtsdatum	11.01.1985
Ich bin Trainer seit	2005
Größte Erfolge	DJM 2007, Silber JF 2x B LG DJM 2008, Silber JF 8+ A, Qualifikation zur JWM



Größte Erfolge als Sportler
Deutsche Jugendmeisterschaft 2003 Gold JM 2- A LG
Vier Jugendmeisterschaftsmedaillen von 2001-2003
Deutsche Sprintmeisterschaft Gold JM 8+ A 2001+2002
weitere Medaillen DSM

Ziele

auch weiterhin viele schöne Siege und gute Ergebnisse mit ambitionierten Sportlern für den Verein erreichen.

Ich betreue 2011 Tammo, Finn, Konstantin,
Bremen erleben!-Achter

Vorstellung der Trainer

Name **Paul Jakobs**

Geburtsdatum 17.09.1986

Ich bin Trainer seit 2007

Größte Erfolge

Erfolge auf DJM und BW-Sieger

Größte Erfolge als Sportler

Bronze DJM 4-, Medaillen,

Sprint DM 4x+/4-



Ich betreue 2011 alle Junioren C und die älteren Jahrgänge der Kinder



Name **Sören Dannhauer**

Geburtsdatum 01.08.1983

Ich bin Trainer seit 2008

Größter Erfolg

DJM 2009, Bronze JF 2x A LG

Größte Erfolge als Sportler

Studenten-EM 2010, Gold SM 4x-,

Studenten-EM 2008, Platz 4 SM 1x,

Studenten-WM 2006, Platz 9 SM 8+

Deutsche Hochschulmeisterschaft, 5x Gold (2006 bis 2010)

Dt. Sprintmeisterschaft 2002, Silber SM 4+ A

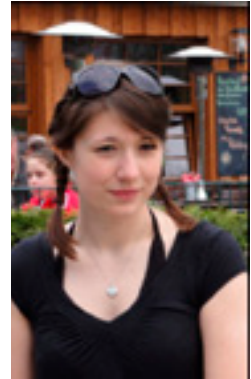


Ich betreue 2011

Lisa, Melanie, Eleni, Thea, Therry, Bremen erleben!-Achter

Vorstellung der Trainer

Name **Paula Hermes**
 Geburtsdatum 30.08.1991
 Ich bin Trainer seit 2009



Größte Erfolge
 immer wieder Spaß am Rudern ;)

Größte Erfolge als Sportler
 DJM 2007, Silber 2x JF B LG,
 DJM 2009, Bronze 2x JF A LG,

Ich betreue 2011 Unsere Kinder



Allgemein, Infos und Notizen

Herzlich Willkommen als neue Vereinsmitglieder sind:

Boye Christopher, Brox Katrin, Hennings Inga, Hoppe Claas-Constantin,
 Kittel Kathrin, Koch-Thielbar Susanne, Krüger Kim Lena
 und Schultze Henry.



DER GUTE TIP ZUR GEMÜTLICHEN EINKEHR

Nach dem Rudern oder Tennis-Match
 Nach dem Spaziergang an der Weser oder am Werdersee
 Nach dem Einkaufsbummel in der City

Speisen rustikal oder delikant – Bier vom Faß und vieles mehr –
 mit herrlichem Blick auf die Stadt und die Weser

RESTAURANT IM VEREINS- UND BOOTSHAUS DES BRV v. 1882

Gastronomie: Familie Birgit u. Srecko Buljevic, Werderstr. 60 Telefon: 53 29 50

Trainingslager Uelzen, vom 16.-26.04.2011

von *Melanie Baues*

Vom absoluten Neuling bis zur international erfahrenen Rudererin, vom 13-jährigen C-Junioren bis zur A-Seniorin trafen sich '82er Ruderer am Elbe-Seitenkanal zum diesjährigen Frühjahrs-Oster-Trainingslager in Uelzen. Das schöne Wetter erleichterte einige unfreiwillige Badegänge der Anfänger und der fort-



geschrittenen Ruderer. Gemeinsam mit dem umfangreichen Training sorgte es zudem für sportlich gebräunte Modelbeine. Großes Manko dieser 10 Tage war eine Krankheitswelle, die fast alle Sportler erwischte und auch vor den Trainern nicht Halt machte – es soll sogar fast Tote unter ihnen



gegeben haben, denen es wirklich noch NIE so schlecht ging. Die Saisonvorbereitung kam trotz dieser Widrigkeiten nicht zu kurz. Eingebaut in den täglichen 2-4 Trainingseinheiten wurden im 3-Tage-Rhythmus Belastungsstrecken gefahren, bei denen die zeitgleich

in Uelzen weilenden Sportler des BSC, der Hansa, aus Bremerhaven und aus Vegesack als Sparringpartner fungierten.

In der rudersfreien Zeit wurde in der angrenzenden Shoppingmall (Real) geschlendert, die eigenen Rudervideos analysiert und DVD's angeschaut oder einfach nur das schöne Wetter genossen.

Frühtest Köln am 16. / 17.04.2011

von Eleni Melis

Am Freitag, den 15. April 2011 machten sich Sören Dannhauer, Björn Sommer, Tammo Meyer, Lisa und Melanie Baues und Eleni Melis mit Ruderkameraden Vegesack und von Hansa auf den Weg nach Köln zur diesjährigen Kleinbootüberprüfung.

In Köln am Fühlinger See wurde natürlich, so schnell es ging, trainiert. Es ging recht schnell ins Hotel, wo wie immer geduscht wurde und anschließend gingen alle essen.

Der Samstagmorgen begann mit einer kurzen Trainingseinheit und anschließend mit den Vorläufen der Junioren A Zweier ohne, bei denen auch Tammo und sein Zweierpartner Benedict von Bothmer (Lübecker RG) mitfuhren. Leider mussten sie in diesem Vorlauf fünf Booten den Vortritt lassen. Gegen halb zehn waren Eleni und ihre Partnerin Kim Ehntholt (VRV) in JF2- mit ihrem Vorlauf an der Reihe und wurden 5. in einem sechs-Boote-Feld.

Während alle im Hotel waren und sich erholten, gingen um 13:00 Uhr und um 13:05 Uhr erst Lisa und anschließend Melanie im SF Lgw. 1x an den Start, mussten sich allerdings beide ihren Gegnerinnen geschlagen geben.

Nach einer Mittagspause begannen die Zwischenläufe, in denen die Finals für den Sonntag gesetzt wurden. Um kurz nach 14 Uhr fuhren Tammo und Benedict und wurden zweite von sechs und kamen somit ins D-Finale am Sonntag. Kurz nach 15 Uhr starteten Eleni und Kim und wurden zweite

SIE SIND KEIN RISIKO FÜR UNS!
Versicherungsschutz nach Maß.



Drewes & Runge GmbH & Co. KG
Mehrfachagent • Assekuradeur

28199 Bremen • Herrlichkeit 6 • Telefon (04 21) 5 98 59-0

von fünf in ihrem Lauf und wurden demnach in das C-Finale am nächsten Tag gesetzt.

Wieder sehr spät fuhren Melanie und Lisa. Gegen halb sieben startete Melanie und wurde sechste, Lisa startete im nächsten Lauf und wurde fünfte.

Sie wurden beide ins Finale E gesetzt und mussten am kommenden Tag zum ersten Mal auf dieser Regatta gegeneinander fahren.

Abends gingen alle wieder essen und auch bald schlafen.

Am Sonntag mussten alle wieder kurz vor den Finals ein letztes Mal trainieren und dann startete um 9:00 Uhr auch schon das Finale D mit Tammo und Benedict, die als fünftes von sechs Booten die Ziellinie überquerten.

Das Finale C der Juniorinnen A Zweier ohne startete um 11 Uhr und Kim und Eleni wurden in dem sechs-Boote-Feld zweite. Um kurz vor 13 Uhr startete das E-Finale mit den Baues-Zwillingen. Lisa wurde zweite, Melanie fünfte von sechs.

Gegen halb drei konnten Eleni und Kim ein weiteres Mal starten, dieses Mal im, nach den Ergebnissen der Finals, gesetzten JF A Vierer ohne. Sie fuhren mit Levke Gill (Lübecker FRK) und Jeanne Ghyusen (Ratzeburger RC) auf den dritten Platz von vier.

Nach dem Abriggern und Verladen ging es auch schon in das Trainingslager Uelzen, bzw. Lübeck.

Es gab für uns in Köln auch Besuch: Imke und Gerd Meyer waren da und schauten sich einige Rennen an!

ORANIEN
APOTHEKE

ANNETTE KNEVELKAMP • HAMBURGER STR. 51 • 28205 BREMEN

04 21/49 01 90 • FAX 04 21/49 31 59

1. Internationale Juniorenregatta München

von Eleni Melis

am 07. / 08.05.2011

Es ging am Freitagmorgen, den 6. Mai 2011 los.

Sören Dannhauer, Eleni Melis, Kim Ehntholt und Hanna Schumacher (beide VRV) fuhren nach München zur Internationalen Juniorenregatta im Olympiabecken. Nach einer langen Autofahrt kamen wir auf dem Gelände der Olympiastrecke an. Es war sonnig und warm. Wir freuten uns alle auf die Rennen und riggerten unseren Vierer ohne Steuerfrau auf. Unsere Schlagfrau Tine Baron (Oldenburger RV) kam etwas später mit dem Zug und wir fuhren unsere erste Trainingseinheit auf der zwei Kilometer langen Strecke. Nach einer Nacht und einem wunderbaren Frühstücksbüfett in unserem Hotel kamen unsere zwei JF 4- Rennen. Wir fuhren gegen deutsche Boote, aber auch gegen Großbritannien und Tschechien. Es ist schon ein tolles Gefühl, wenn man gegen internationale Konkurrenz fährt.



von links:

auf Schlag Florentine (Tine)Baron, Hanna Schumacher, Kim Ehntholt, Eleni Melis

Wir saßen zwischen den Rennen auf der großen Tribüne und schauten uns die anderen Rennen an. Man kann von der Tribüne aus fast bis zum Start gucken und sieht also die Boote beinahe das gesamte Rennen.

Was auch sehr beeindruckend war, war eindeutig das Olympiabecken. Obwohl es an einigen Stellen sehr tief sein soll, kann man immer auf den Grund schauen und sieht den Sand, die Pflanzen und ein paar große Fische, die dort wohnen.

Abends übten wir noch einmal den zweiten Nord-Ost-Achter und fuhren anschließend wieder Abendessen.

Es warteten noch zwei Rennen auf uns, als wir am Sonntagmorgen trainierten. Wir fuhren zu einem letzten Frühstück ins Hotel zurück. Wir vier freuten uns sehr auf die bevorstehenden Rennen. Ich glaube, diese großen Regatten verleihen einem noch einen gewissen „Kick“.

Obwohl wir leider ohne Medaille im Vierer ohne oder Achter die Heimreise antreten mussten, hatten alle sehr viel Spaß, besonders, da das Wetter wunderbar sonnig und warm blieb. Die Rückfahrt dauerte nur knappe sechs Stunden. Als wir spät am Abend nach Hause kamen, fielen wir alle todmüde aber zufrieden mit dem Wochenende ins Bett.

Vielen Dank an Sören, der es bestimmt 12 Stunden, wenn nicht noch mehr, mit uns im Auto ausgehalten hat und auch unsere Musik ertragen hat. Ich hoffe, die nächsten Regatten haben genauso tolles Wetter und eine genauso klasse Stimmung!!

Spenden

Viele außergewöhnliche Anschaffungen konnte der Bremer Ruderverein durch großzügige Spenden der Mitglieder finanzieren. Auch Ihre Spende hilft dem Sport.

Bitte überweisen Sie an: **Bremer Ruderverein von 1882 e.V.**

Bei: **Sparkasse Bremen**

BLZ: **290 501 01**

Kontonummer: **11 23 23 11 (Unser Spendenkonto)**

Verwendungszweck: **Spende zur Förderung des Sports**

Bitte schreiben Sie Ihre Adresse voll und lesbar auf den Überweisungsträger.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.



Prüfungsregatta Köln am 21./22.05. 2011

von Tammo Meyer

Die Anreise war am Freitag und das Wetter war gut.

Bei dementsprechend schönen Bedingungen konnten wir am Nachmittag trainieren und uns an die Strecke gewöhnen.

Am Samstagmorgen ging es dann früh raus, da auch die Regatta früh begann. Die Bedingungen waren wie am Vortag gut, nur dass die Hitze im weiteren Tagesverlauf vielen zu schaffen machte.

Es gab keinen direkten Erfolg für den Bremer Ruderverein, aber einige Boote konnten sich für die ersten gesetzten Läufe am Sonntag qualifizieren.

Der Sonntag begann ähnlich früh wie der Samstag. Die Bedingungen waren nicht mehr ganz so angenehm wie noch am Vortag. Statt der Sonne kamen Wind und Regen hinzu. Davon ließen sich die Sportler nicht beirren, denn es kam zu drei Siegen mit Beteiligung des Bremer RV. Im Dritten Lauf siegten Eleni Melis und Kim Ehntholt (VRV) im A-Juniorinnen 2-, den Lauf der B-Juniorinnen 4- gewannen Thea Mühl und Therry Goldgrabe in Renngemeinschaft mit dem BSC. Benedikt von Bothmer (LRG) gewann mit Tammo Meyer den vierten Lauf im Junior-A 2-.

Abschließend war es ein gutes Wochenende für den Bremer Ruderverein.

Redaktionsschluss

für den Stander 3/2011:

17. August 2011

für den Stander 4/2011:

23. November 2011

Arbeitsdienste

25. Juni, 23. Juli
jeweils ab 9:30 Uhr

Bitte Gartengeräte und
Arbeitsgeräte mitbringen!

Eure Chance, den Arbeits-
dienst abzuleisten.

Deutsches Meisterschaftsruddern in Brandenburg

von Lisa und Melanie Baues und Sören Dannbauer am 21. / 22.05.2011

Hinfahrt/DFB Pokalwochenende:

Ganz „Schalke“ ist auf der Autobahn und wir sind mitten drin im Stau auf dem Weg nach Brandenburg zum Deutschen Meisterschaftsruddern der A-Senioren.

Rückfahrt:

Ganz „Schalke“ fährt zurück in den „Pott“ und wir sind mitten drin im Stau auf dem Weg zurück nach Bremen.



Bild: Peter Lange

Dazwischen/Meisterschaftsrennen im Leichtgewichts-Doppelzweier und Leichtgewichts-Doppelvierer:

Nach ausgiebigen Trainings am Freitag und Samstag und einem Kennenlernen der neuen

Ruderstrecke mit 8 Bahnen auf dem Beetzsee, sollten am Sonntagmorgen die Rennen beginnen. Pünktlich dazu ist auch Trainer Sören extra von der Juniorenregatta aus Köln, die zeitgleich stattfand, angereist, um ein bisschen von all seinen Sportlern mitzubekommen. Nach einigen Um- und Abmeldungen seitens des Deutschen Ruderverbandes blieben nur noch 2 Finalrennen in unseren beiden Disziplinen übrig, wodurch uns eine Wiegezeit um 6:38 erspart blieb. Die erste Hürde, die Waage, wurde souverän genommen, sodass es in Renngemeinschaft mit Lübeck und Bremerhaven an den Start gehen konnte. Nach einem ordentlichen Rennen zeigte sich, dass die Medaillenplätze noch ein bisschen weit weg waren und es wurde ein 5. Platz. Im Doppelzweier, unserer Lieblingsdisziplin, ging es 2 Stunden später dann gegen die Olympiakandidaten für London 2012 an den Start. Auch diese Spitze war natürlich noch ein bisschen weit weg, sodass bei unserem Trainingsstand am Ende ein 8. Platz zu verbuchen war.

von links:
Melanie Baues,
Beke Schütz (BHV),
Lisa Baues und
Lisa Peterson (Lübeck)

Also genug Motivation um weiter fleißig zu trainieren.

Juniorern bei der Regatta in Bremen

von Yannick Schmols

am 07. / 08.05.2011

Die Regatta Bremen 2011 fand am 7. und 8. Mai auf dem Werdersee statt. Trotz des starken Windes, der das Rudern erschwerte, schien die Sonne. Der Bremer RV von 1882 war auch dieses Jahr stark vertreten.

Von den Junioren gewannen am Samstag Kristof Mose und Simon Grimm im Riemen-Zweier. Fabian Streit, Joos Ehntholt, Benedikt Kettler, Yannick Schmols und Steuermann Joel Jordan gewannen im Doppel-Vierer und Thea Mühl, Therry Goldgrabe, Ann-Kathrin



von links:

im Boot mit Startnummer 4 auf Schlag Simon Grimm (BRV82), Kristof Mose (BVR82), Joos Ehntholt (VRV) und Fabian Streit (VRV), als Steuerfrau Wiebke Meyer (BRV82)

Österle und Femke Zuje im Riemen-Vierer.

Am Sonntag konnten Kristof Mose und Simon Grimm im Riemen-Zweier einen weiteren Sieg einfahren. Tammo Meyer gewann ebenfalls vier Rennen.



von links:

Benedikt von Bothmer (Lübeck) und Tammo Meyer (BRV82)

Zweimal im ungesteuerten Zweier in Renngemeinschaft mit Lübeck und zweimal im Vierer-ohne in Renngemeinschaft mit Lübeck und Rostock. Bei den Seniorinnen gewannen Lisa und Melanie Baues alle vier gefahrenen Rennen. Zweimal im Doppelzweier, zweimal im Doppelvierer in Renngemeinschaft mit Bremerhaven und Lübeck.

Alles im Allem war es ein erfolgreicher Saisoneinstieg.

Frühlingsregatta in Rheine am 26.03.2011

von Chris Jansen

Man schreibt den 23. März 2011, kalendarisch hat das Frühjahr bereits begonnen, die Zeitumstellung und das LRV Anrudern stehen just bevor und das Ausbringen des eigenen Anlegers ist nicht mehr weit. Die dunkle Zeit des Ergo-Trainings nähert sich dem Ende: Es zieht wieder aufs Wasser!

Im sich lichtenden Morgennebel wagen gleich zehn '82er samt Anhängerinnen die erste Exkursion zur Rheiner Frühlingsregatta.

Steuermann und Boote werden gestellt: Also einfache Anreise mit leichtem Gepäck per Zug; um diese frühe Zeit trägt man an seinem Kaffee genug, und den nächsten gibt's davon samt Frühstück dann am Osnabrücker Bahnhof. In Rheine erhält die Gruppe Verstärkung durch die Kameraden der Rudergemeinschaft RC Hamm und gemeinsam geht es durch die hübsche Innenstadt an

die Ems hinunter.

Ganz nah liegt in den Emsmarschen das Bootshaus des RHTC Rheine, wo wir uns melden und für unsere beiden 4er Teams erst einmal „Olga“ in Beschlag nehmen: Ein Gig-Boot des Gastgebers, das



wir baldmöglichst wassern, schließlich werden unsere

v. links: Tilmann Conrad, Arne Bremer, Hilmar Ulrich und auf Schlag Michael Bönninghaus, Steuermann (RHTC)

beiden Teams das Boot im fliegenden Wechsel verwenden, da heißt es jede Minute für das Einrudern zu nutzen! Als die Sonne, die sich leider immer

noch ganz unstandesgemäß hinter Wolken versteckt, ihren Zenit erreicht, wird das Rennen „15 MM 4x+ Gig AK A/B“ gestartet – es geht los! Team 1, das schon im letzten Jahr in Rheine am Start war, legt los: Michael Bönninghaus, Hilmar Ulrich, Arne Bremer und Tilmann Conrad skullen was das Zeug hält und verbessern final ihre Leistung des Vorjahres um knapp zwei Minuten auf 18:04!

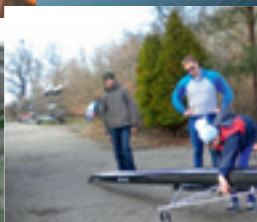
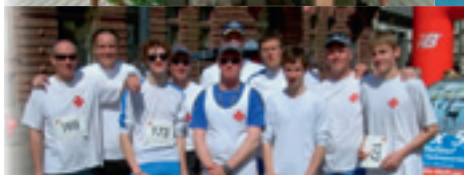
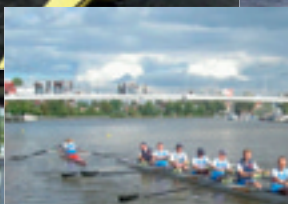
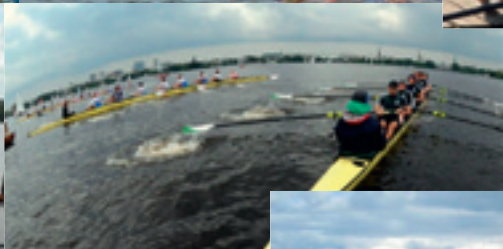
Team 2 mit Chris Jansen, Oliver Weiß, Mario Buljevic und Ed Flitters übernimmt im fliegenden Wechsel das Boot und neuen Steuer-



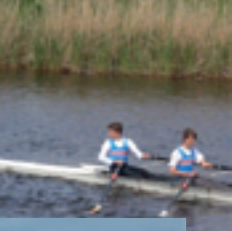
mann. Da das Team sich aus Anfängern und Reaktivierten zusammensetzt, konnte final nicht geklärt werden, ob die-

v. links:: Steuermann (RHTC), auf Schlag Chris Jansen, Oliver Weiß, Mario Buljevic, Ed Flitters

sem die Kälte oder das mangelnde Vertrauen in unsere „Ruderkünste“ mehr zusetzt. Wir beenden die 4 km mit 20:01, wobei Marios Leistung besonders hervorzuheben ist, da er die gesamte Streck mit blutender Hand rudert. Als drittes Boot mit Bremer Beteiligung wird ein Achter ins Rennen „26 MM 8+“ geschickt: Für den BRV sind Frank Buckwitz und Heinz Kirchhoff in bereits erfolgreicher Konstellation mit Kameraden von der Rudergemeinschaft RC Hamm dabei. Das Boot gewinnt tatsächlich zum dritten Mal in Folge und darf damit den ausgelobten Pokal final nach Hause führen. Die Bremer 4er Gig-Boote belegen die Plätze 3 und 5 hinter Teams aus Waltrop und Datteln bzw. Essen, da aber bereits in diesem Jahr sowohl Zeiten verbessert, als auch die Bremer Teilnehmerzahl erhöht wurden, dürften gute Chancen bestehen dieses Potential im nächsten Jahr zu nutzen. Nach Erfrischung in der örtlichen Dusch-Gegenstromanlage (es sol-



Eindrücke BRV
von Alina Thie



/ 1882
elbar

len so um die 6bar auf der Leitung sein) und reichlicher Stärkung an Kuchenbar und Grilltheke wird im Verlaufe des geselligen Nachmittages am Emsufer der Dehydration der kollektive Kampf angesagt. Hier kommt der olympische Gedanke wieder ganz zum Tragen!

Gemeinsam mit der Hammer Fraktion geht es am frühen Abend zum Essen und auf einige finale Biere in die Rheiner Innenstadt. Die Zeit fliegt fast so schnell wie später die Landschaft am Zugfenster vorbei: gerade werden noch in Rheine Vorräte gebunkert, der abendliche Osnabrücker Bahnhof erkundet und schon sind wir um 23:00 wieder in Bremen! „Ein klasse Tag!“ „Gute Nacht!“ „Das machen wir wieder!“ schallt es noch einmal durch den Bahnhof... nach der Regatta ist vor der Regatta!

Danke an dieser Stelle noch einmal allen Helfern, Trainern, Steuermännern, Erklärern, Organisatoren, Mitfahrern, Geldauslegern Geduldigen und Mitmacher!



Der e-Stander ist da!

Ab sofort kann der E-Stander als PDF bestellt werden. Hierzu benötigen wir nur Ihre E-Mailadresse an e-stander@bremer-ruderverein.de und schon kommt der lesbare PDF E-Stander zu Ihnen.

Wer immer die Möglichkeit hat, den E-Stander zu empfangen möge bitte davon Gebrauch machen, Sie helfen uns Kosten einzusparen, die wir besser im Sportbereich einsetzen können!

Dove - Elbe Rallye am 30.04.2011

von Heike Dietzmann

Zum ersten Mal starteten wir am 30.4.2011 auf der Dove-Elbe. Innerhalb der 13 Kilometer Rundstrecke ist auf dem letzten Drittel ein 500 m Spurt eingebaut. Bei bestem Wetter und guter Laune machten sich Heike Dietzmann, Sascha Hamdorf und Frank Jäger per Zug und Arne Bremer, Stephan Hoffmann mit unserem Steuermann Kai Viesmann vom Oldenburger RV per Auto auf den Weg. Hans-Werner Heitmann übernahm dankenswerter Weise den Bootstransport und der Frauenvierer von Hansa gab uns wertvolle Streckentipps mit auf den Weg.

(Denn wer weiß als Neuling in Bergedorf schon, dass die Sprintstrecke 10-fach zählt.) Mit einem kräftigen Steckenschlag ruderten wir zum Regattasee, machten eine gelungene Wende und ruderten zur Sprintstrecke zurück. Kai steuerte genial und feuerte uns bei jedem Schlag an, so gelang uns der zweitschnellste Spurt innerhalb unserer Altersklasse (Männer MDA 36). Insgesamt belegten wir den 4. Platz.



von links:

Arne Bremer, Frank Jäger, Sascha Hamdorf, Kai Viesmann (Oldenburger RV), Heike Dietzmann

Fotograf: Stephan Hoffmann

Stephan war Fotograf, Coach und Maskottchen. Stets war er zur Stelle und begrüßte uns nach dem Rennen mit einem erfrischenden Bier. Vielen Dank, Stephan! Es war eine tolle Veranstaltung mit guter Stimmung und leckerem Essen. Vielleicht starten wir nächstes Jahr mit 2 Booten?

EUREGA 2011 am 07.05.2011

von Heike Dietzmann

Wie schon in den vergangenen Jahren starteten wir am 7.5. auf der Europäischen Rheinregatta. 22 Boote waren auf der 100 km Strecke von St. Goarshausen und Bonn unterwegs. Die Wetterbedingungen waren gut. Leichter Wind von hinten. Die Strömung war durch den geringen Wasserstand etwas schwächer als sonst. Wir kamen gut vom Start weg und wechselten alle 20 km die Steuerperson. In Neuwied kamen die Boote der Kurzstrecke dazu und wir wurden von Sascha und später von Martin angefeuert, so konnten wir so manches Boot der Kurzstrecke überholen. Auf den letzten 5 Kilometern überholten wir sogar noch zwei Boote von der Langstrecke und gingen so als drittes Boot bei den Männern ins Ziel. Mit 5 Stunden 47 Minuten rücken wir immer näher dem Gesamtsieger auf die Pelle. Nun sind es noch 15 Minuten zum Sieg. Unser Team besteht aus Sascha Hamdorf, Jens Thilo-Pfeiffer, Martin Kühn, Heike Dietzmann und Frank Jäger. Seit 5 Jahren rudern wir konstant zusammen und werden jedes Jahr besser. Es ist stets ein intensives Erlebnis mit Euch und ich finde es toll, dass alle trotz Job, Kind und Anfahrt sich immer wieder der gemeinsamen Herausforderung der Langstrecke stellen. Vielen Dank.

Elke Jungclaus startete in einer Renngemeinschaft aus Oldenburgerinnen und Regensburgerinnen und erruderte erneut den ersten Platz in 7 Stunden 12 Minuten. Herzlichen Glückwunsch.



von links:
Martin Kühn, Sascha Hamdorf, Frank Jäger,
Jens-Thilo Pfeiffer, Heike Dietzmann



Zieleinlauf, von links:
Heike Dietzmann, Jens-Thilo Pfeiffer,
Sascha Hamdorf, auf Schlag Frank Jäger
und am Steuer sehr aktiv Martin Kühn

Vereinsbekleidung



Was	Wie	Wieviel	Wo
Cap	marine mit gesticktem Ständer	15,00 €	bei Inge Vogt vorrätig
Fanschal	königsblau	10,00 €	-,-
T-Shirt Baumwolle	weiß - rotes Kreuz vorne und in royal Bremer RV v. 1882 hinten	15,00 €	-,-
Funktionsshirt kurzer Arm	weiß - rotes Kreuz vorne und in royal Bremer RV v. 1882 hinten	25,00 €	-,-
Funktionsshirt langer Arm	weiß - rotes Kreuz vorne und in royal Bremer RV v. 1882 hinten	45,00 €	-,-
82 Pullover marine	rotes Kreuz vorne hinten in weiß : Bremer RV v. 1882	30,00 €	-,-

Polo Shirt marine oder weiß	gesticktes rotes Kreuz vorne BRV v. 1882 in weiß / marine darunter	25,00 €	auf Bestellung bei Inge Vogt
Ruderhose kurz	einfarbig marine	35,00 €	-,-
Ruderhose lang	einfarbig marine	40,00 €	-,-
Rudereinteiler	königsblau mit Bruststreifen	55,00 €	-,-
Ruderjacke	marine mit weissen Streifen und Druck vorne u hinten	95,00 €	-,-
Ruderweste	wie Jacke	75,00 €	-,-
Microfleece	gesticktes rotes Kreuz vorne BRV v. 1882 in weiß darunter	41,00 €	-,-
Rucksack	marine mit 82 Kreuz + Stick	25,00 €	-,-
Sporttasche	marine mit 82 Kreuz + Stick	35,00 €	-,-

Bestellungen bitte in die aushängenden Listen eintragen oder bei Inge Vogt (Tel 215273)
persönlich bestellen. Bitte einen Scheck oder Bargeld mit der Bestellung abgeben.
Lagerware bitte bei Inge Vogt gegen Barzahlung abholen.

Stand 01.08.2010

82'er Masters bei der Bremer Frühjahrs-Regatta 2011

von Holger Igner

am 07.08.05.2011

Früher nannte man sie „Alte Herren“, heute sagt man schlicht aber stilvoll „Masters“. Auch wenn keiner so recht weiß, warum es zu dieser Umbenennung kam, sind sich doch alle weitgehend einig, dass der Begriff eine deutliche Verbesserung darstellt. Denn war man früher schon mit 27 Jahren „alter Herr“, was nun wirklich ein bisschen fern der biologischen Realität liegt und sich in Zeiten demographischen Wandels und lebenslangen Lernens auch nicht so recht vermitteln lässt, so darf man sich heutzutage „Masters A“ nennen. Klingt doch irgendwie nach was. Der Begriff wurde in jedem Fall nicht im Zuge des Bologna-Prozesses und der Umstellung auf die Bachelor/Master-Struktur eingeführt. Denn sonst wären die Senioren folgerichtig „Bachelor“, und das wird den in diesem Alterssegment erbrachten Leistungen nun wirklich nicht gerecht, und außerdem gäbe es dann keinen entsprechenden Begriff für die Junioren. Zumindest keinen der nicht ebenso despektierlich klingt, wie seinerzeit die „Alten Herren“.

Vielleicht liegt es aber auch an dem enormen Aufschwung, den das Masters-Rudern in den letzten Jahren genommen hat und der auch und vor allem den Frauenbereich mit umfasst. Und – Hand aufs Herz – wenn man den „Alten Herren“ „Alte Damen“ oder „Frauen im reiferen Alter“ an die Seite gestellt hätte, wäre es doch zu Recht zu einem Sturm der Entrüstung gekommen.

Wie dem auch sei, das Masters-Rudern hat wie gesagt in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erlebt und dieser Trend ist natürlich auch am Bremer Ruderverein nicht vorübergegangen – ganz im Gegenteil. Wohl niemals zuvor gab es bei 82 so viele ältere Erwachsene, die auf die eine oder andere Weise Rudersport betreiben. Und waren es früher mehr die Wanderfahrten, die das Einsatzfeld der Masters bildeten, so sind es heutzutage zunehmend Regatten, sowohl Langstrecken als auch „klassische“ 1000-Meter-Rennen. Es ist kein Zufall, dass in Amsterdam in diesem Jahr für den Verein drei Masters-Männer-Achter (MDA 50, 60 und 70) und ein überwiegend mit Ruderinnen im Masters-Bereich besetzter Frauen-Achter für den Bremer Ruderverein an den Start gingen. Die Entwicklung ist mittlerweile im Verein und im Ruderbetrieb sowie auf dem Wasser als auch auf dem Bootsplatz deutlich wahrnehmbar, auch wenn sich einem

manchmal der Eindruck aufdrängt, als wollten es manche nicht recht wahrhaben wollen.

Man konnte in diesem Jahr aber auch deutlich an der Ausschreibung und am Meldeergebnis der Bremer Frühjahrs-Regatta ablesen, was sich in diesem Bereich und insbesondere in unserem Verein getan hat. Nicht nur, dass die Regatta an beiden Tagen praktisch durch einen Block von Masters-Rennen eröffnet wurde, es waren auch eine Vielzahl 82er Masters-Ruderinnen und Ruderer in Achtern, Vierern und Zweiern (Einer kann ja noch kommen) in Renngemeinschaften aber vor allem auch in reinen Vereinsbooten am Start, und das durchaus mit Erfolg.

Der MDA 50 Masters-Achter, der sich im letzten Jahr zum Achter-Cup formiert hatte und in diesem Jahr in Amsterdam sein Saison-Debüt hatte, ging an beiden Tagen in der Besetzung Tom Henning, Klaus Gravert, Thorsten Thielbar, Holger Ilgner, Ralph Meyer im Hagen, Frank Dreckschmitt, Bernd Wegner, Holger Wark und Timo von Schaper als Steuermann an den Start und konnte sich beide Male bei schwerem Wasser behaupten. Am Samstag lief es zwar nicht optimal und der geplante Rennverlauf konnte nicht konsequent realisiert werden, aber es gelang doch, den älteren Hamburger Achter klar zu distanzieren und man musste sich nur jüngeren Achtern, nämlich denen aus Saarbrücken und Hamm beugen. Letzterer war erwartungsgemäß auch am Sonntag nicht zu schlagen, es gelang aber, das Boot vom BSC, das bei den schwierigen Bedingungen zunächst einen deutlich besseren Start erwischte hatte, einzuholen und am Ende mit einer guten Wasserlänge zu schlagen. Dies ist umso bedeutender, als die Mannschaft jetzt viel besser ins Rennen fand und die Vorgaben des Schlagmannes deutlich besser umsetzen konnte. Dass im Siegerboot aus Hamm sowohl am Samstag mit Frank Buckwitz und Heinz Kierchhoff als auch am Sonntag zusätzlich mit Klaus Hartstock und Michael Böninghaus in unserem Verein aktive Ruderer saßen, war dann zumindest ein wenig tröstlich.

Im Vierer ohne MDA 50 hatten Klaus Gravert, Tom Henning, Klaus Hartstock und Gerd Meyer bereits zu Beginn der Regatta für einen souveränen Sieg gesorgt, den Klaus Gravert und Tom Henning am Sonntag im Zweier ohne nur um Haaresbreite nicht wiederholen konnten. Nach einer knappen Führung zur Hälfte des Rennens konnten sie am Ende dem

Spurt der körperlich kompakteren Gegner nichts mehr entgegensetzen und mussten dabei vielleicht auch der großen Rennbelastung an diesem Wochenende Tribut zollen. Deutlich verbessert zeigten sich Arne Bremer und Julia Tetzl, die im Mixed Doppelvierer ohne mit ihren Oldenburger Partnern mit einem Rückstand von nur wenigen Sekunden in Schlagdistanz zur Spitze bleiben konnten. Gewohnt souverän gewannen hingegen Imke und Gerd Meyer mit den Ottens aus Meppen in diesem Rennen die andere Abteilung.



Der Mixed-Achter des BRV und des Vegesacker Rudervereins
im Boot: Silke Meyer (BRV82), Imke Meyer (BRV82), Thorsten Thielbar (BRV82),
Holger Ilgner (BRV82), Frank Dreckschmidt (BRV82), Holger Wark (BRV82),
Bernd Wegner (BRV82), Ulrike Laube (VRV), Steuermann Timo von Scharper (BRV82)

Lediglich der Mixed Achter mit Thorsten Thielbar, Holger Ilgner, Imke und Silke Meyer, Frank Dreckschmitt, Bernd Wegner, Ulli Laube und Holger Wark konnte mit seinem Abschneiden nicht zufrieden sein. Die Entscheidung, statt des gewohnten Hudson den als gutmütiger eingeschätzten Empacher „SOL“ zu nehmen, stellte sich bei dem schweren Wasser als falsch heraus. Die halbe Länge Rückstand, die sich der Achter durch die schwierigen und ein wenig irregulären Bedingungen am Start gegen das Boot vom BSC einhandelte, konnte nicht aufgeholt werden und so hatten die 82er am Ende mit einer guten Länge das Nachsehen. Hier erwies es sich dann doch als großer Nachteil, dass sich unsere Mixed-

Mannschaft im Gegensatz zu der vom BSC, die in der Besetzung bereits seit langem zusammen fährt, erst zur Bremer Regatta gefunden hatte. Für die Zukunft liegt hier sicher noch Potential für Verbesserungen, vor allem in mehr gemeinsamer Vorbereitungszeit, wobei diese wiederum angesichts der vielen anderen Boote und Mannschaftszusammensetzungen im Masters-Bereich auch nicht einfach zu realisieren sein wird.

Es bleibt festzustellen, dass von den vielen älteren Ruderinnen und Rudern, die in unserem Verein Sport treiben, immer mehr auch in Rennen an den Start gehen wollen. Dabei gilt es, diejenigen, die nicht bereits in ihrer Jugend als Trainingsleute aktiv waren, nach und nach an die Anforderungen des Regattaruderns heranzuführen. Dies ist zwar eine Aufgabe, die vor dem Hintergrund der grundsätzlich erfreulichen Zunahme der Aktivitäten in diesem Bereich von einigen Masters-Ruderern gern übernommen wird, bedeutet aber insgesamt auch einen Anstieg des Bedarfes, sowohl an Bootsmaterial als auch an Betreuungszeit. Es wäre also schön, wenn es hier seitens des Vereins künftig mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung gäbe.



elko[®] TECHNIK

» Sicherheit auf höchstem Niveau.
elko bietet maximale Sicherheit für Ihr Unternehmen und Ihr Zuhause.

Wir sind Partner von



- › Einbruch- und Brandmeldeanlagen
- › Videoüberwachungsanlagen
- › Zutritts- und Zeiterfassungssysteme
- › digitale/mechanische Schließanlagen
- › 24h besetzte Notruf- und Serviceleitstelle
- › Hausnotrufsysteme

elko Technik GmbH & Co. KG · Otto-Lilienthal-Str. 23 · 28199 Bremen · Tel. (0421) 53 63 01 · www.elko.de

Bremen erleben! Frauenachter 1. Ruder-Bundesliga

von Björn Sommer

Frauenachter startet nun auch in der 1. Ruder-Bundesliga

Unter dem Slogan Bremen erleben! startet in dieser Saison erstmalig ein Bremer Frauen-Achter in der Ruder Bundesliga. Das Boot setzt sich aus Athletinnen des Bremer Rudervereins von 1882 e.V. (BRV 1882) und des Bremer Ruderclubs HANSA 1879/83 e.V. (Hansa) zusammen und startet als 18. Frauen-Boot in der ersten Ruder-Bundesliga.

„Ich freue mich riesig, dass unsere Leistungssportlerinnen nun in der ersten Bundesliga um Titel und Platzierungen kämpfen werden. Da viele von ihnen schon langjährige nationale und internationale Wettkampferfahrungen vorweisen können bin ich sicher, dass dieser Schritt die gesamte Bremer Ruderszene bereichern wird“, freut sich Thorsten Sommer, Trainigsleiter des BRV 1882. „Und besonders stolz sind wir



darauf, mit dem Mannschaftsnamen BREMEN ERLEBEN! auch als Botschafter unserer schönen Stadt unterwegs zu sein“, ergänzt Sommer.

hintere Reihe von links:

Björn Sommer (BRV 1882), Jana Frobese (BRV 1882), Anja Nordmann (Hansa), Jane Oghide (Hansa), Inga Hennings (BRV 1882), Beke Gredener (Hansa), Franzi Goldgrave (BRV 1882), Nora von Gaertner (BRV 1882), Wiebke Liesenhoff (Hansa)

vordere Reihe von links:

Charlotte Peters (BRV 1882), Meike Stolle (BRV 1882), Paula Hermes (BRV 1882), Dorothea Wegelein (Hansa), Elena Warrlich (Hansa), Tessa Kuhn (Hansa)

es fehlen: Lisa & Melanie Baues und Sören Dannhauer

Der BREMEN ERLEBEN!-Achter tritt mit einem starken Kader an. Insgesamt 16 Ruderinnen nehmen die Herausforderung der 1. Ruder-Bundesliga an. WM-erprobte Sportlerinnen wie Team-Kapitän Franziska Goldgrabe und Nora von Gaertner stehen an der Spitze des Bremer Kaders. Die früheren Deutschen Sprintmeisterinnen und ehemaligen Nationalmannschaftsmitglieder Lisa und Melanie Baues (alle BRV 1882) bringen weitere internationale Erfahrung ein. Aber auch in der Breite kann der BREMEN ERLEBEN!-Achter auf eine starke Mannschaft setzen. Ob Jane Oghide und Wiebke Liesenhoff (beide Hansa), Paula Hermes und Jana Frobese oder Meike Stolle (alle BRV 1882) – eine Vielzahl der Sportlerinnen feierte bereits Erfolge auf Deutschen Meisterschaften und möchte nun gemeinsam in der Ruder-Bundesliga zeigen was es heißt, Bremen zu erleben.

Doch der BREMEN ERLEBEN!-Achter will nicht einfach nur dabei sein. Die Ziele der Mannschaft werden zwar bescheiden, aber nicht zurückhaltend, formuliert. Durch den kurzfristigen Einstieg in den Ligabetrieb werden die Spitzenplätze noch etwas zu weit weg sein. Das vordere Mittelfeld soll aber erreicht werden. „Die Ruder-Bundesliga ist Sport auf hohem Niveau. Mit unserer starken Mannschaft wollen wir auch im ersten Jahr und nach nur kurzer Vorbereitungszeit eine gute Platzierung in der Tabelle erreichen“, fasst Trainer Björn Sommer die Ambitionen der Damen aus der Hansestadt zusammen.

Als Botschafter Bremens hat sich der BREMEN ERLEBEN!-Achter das Ziel gesetzt, mit einem sympathischen Auftritt und sportlichem Erfolg für Bremen in Deutschland zu punkten. Der erste Auftritt für den neuen BREMEN ERLEBEN!-Achter ist am 4. Juni auf der RBL- Regatta in Frankfurt.



Anleger geht ins Wasser am 02.04.2011

von Andrea Beu

Wie jedes Frühjahr geht der Anleger ins Wasser. Am 02. April war es mal wieder soweit. Mit knapp 40 Leuten bei Sonnenbrandwetter wurde allerdings nur der halbe Anleger ins Wasser gebracht. Aufgrund der Sandablagerungen in der Buhne wurde darauf verzichtet, den rechten Teil aufzubauen, da ansonsten der Anleger bei Niedrigwasser zu sehr aufgelegen hätte.



Unter der Anleitung von Florian Laue wurden wieder einmal die verschiedenen Teile des Anlegers zu Wasser gebracht. Besondere Herausforderung ist immer wieder die „Brücke“ auf den ersten Ponton zubekommen. Bolko und Dirk haben auf dem schwimmenden Ponton die Aufgabe wieder einmal übernommen und diese mit sehr viel Routine erledigt.

Beim weiteren Anleger-Aufbau haben dann einige ab und zu nasse Füße bekommen, da die maximale Traglast durch die vielen tatkräftigen Helfer überschritten wurde.

Nun wartet noch der Rest des Anlegers darauf ins Wasser zu kommen sowie das Holz für die neue Beplankung.

Ostertour 2011 am 22. / 23.04.2011

von Florian Michaelis

Sommer, Sonne, Boot und Weser

Los ging es am Karfreitag 22.04.2011 in der Frühe vom HBF Bremen mit dem Zug nach Nienburg. Dort angekommen machten wir einen kurzen Fußmarsch durch das noch verschlafene Nienburg bis zur Weser, wo bereits zwei Boote bereit lagen, die Arne, Andrea und Florian am Vorabend bereits nach Nienburg gebracht hatten. Also 1,2,3 Sonnenmilch aufgelegt und ab ins Boot. Nach den ersten Kilometern machten wir bei traumhaftem Sonnenschein in Hoya Mittagspause. Da es hier leider kein Eis gab, sind wir nach kurzer Entspannung und Stärkung auf die letzte Etappe des ersten Tages aufgebrochen. Kurz vor dem Etappenziel Verden stand noch eine 180 Grad-Wende auf der Weser bevor, um in die Aller nach Verden zu unserem Nachtlager einzubiegen. Dabei ging es auf den letzten Kilometern noch mal richtig zur Sache, da wir stromaufwärts rudern mussten. Abends gab es dann zur Stärkung und zum Ausklang des ersten tollen Tages leckeres Essen im „Sotti’s“. Am Samstagmorgen kam der Brötchenmann mit dem Frühstück bevor es zurück die Aller und die Weser stromabwärts ging. Zwischenzeitlich machten wir noch einen Stopp am Strand von Achim, wo die Helden der DLRG Station den Saisonstart vorbereiteten. Anschließend ruderten wir weiter zum Wietsee, wo wir Kaffee trinken wollten, wäre da nicht die „Renovierung“ des Imbisses gewesen und die Frage, die sich alle stellten, wann diese beginnt bzw. endet. Nach dieser Enttäuschung fuhren wir die letzten Kilometer die Weser und das Weserwehr runter bzw. durch die Schleuse zurück zum Verein. Nachdem die Boote wieder sauber im Stall waren und die verbleibenden Ruderer frisch geduscht hatten, gab es in unserer Vereinsgaststätte lecker Spanferkel mit anschließendem Osterfeuer an der Weser.



Vielen Dank an dieser Stelle noch an die tolle Organisation!!!

Bi't Düwelsmoor Ralley 2011 am 16. / 17.04.2011

von Alessandra van der Zwaag

Plaan un doch sinslos

Saterdag, 16.04.2011, 08:00 Ühr: Wat passeert, wenn allns bit in't Detail geplant is un dann twee Lüüd mehr in't fröhem Moorn op'n Plats klor stoon um de Ehr van't BRV te verdedigen? – Een Boot mehr, een Boot mit Gat un allens startklar moken!

So gung dat mit 32 Lüüd und 7 Booten loos na Vegesack ruut. In't Grohner Bonzendamperhoben harren wi'n lüttsche Picknick. De Sünnencreem wart nochmal insmeert, de Sünn hett al eerste Sporen achterloten. Achteran gung dat wieter na Borgfeld över't Wümme. Bi't Wümmeblick harren wi noch'n Keer anlegt um köhle Erfrischungen to uns te nehmen.

Wie geplant sünn wi tegen 16 Ühr bi't Borgfelder Landhuus ankommen, van woar wi an't Sünndagmorgen afflegen wullen. Man munkelde dat de Ollnbörger RV uprüst't hebben um uns de Winst stridig te moken!

Operatschon Titelfwehr

Sünndag, 17.04.2011, 08:00 Ühr: Op tied hebben wi't Start in Borgfeld verloten. Een Boot is disse Moorn in Vegesack loosgahn um an de Ralley mittemoken. Mit alltosamen 8 Booten un 33 Pullers is de Afwehr man bloots'n Kinnerspöl?!

Bi't eerste Mal in OSCH ankommen harren wi lekker Braatwust un sülvst-mokt Tuwwelselaat. Zack sünd wi no't Slüs ünnerweegs west, zack de Koort ofknipsen un weer trüch! Wi wullen ja nix van't Kokenbüffet versümen! Dat was oube ook weer'n Üppigkeit! (Enige sünn so plietsch west un hebben sick al bi't eerste Anhollen Koken reserveert...)

Uns Vegesacker Boot mit Andrea Beu, Miriam Richter, Stephan Hoffmann, Peter Nennecke und Olaf Gluschke hett dat nochmal spannend mookt, as se nett op tied dat Enn bereekten! Ünnern Streek: de Afwehr is geglückt!

Teufelsmoor-Ralley 2011 am 16. / 17.04.2011

von Alessandra van der Zwaag

Plan und doch planlos

Samstag, 16.04.2011, 08:00 Uhr : Was passiert, wenn alles bis ins Detail geplant ist und dann zwei Personen mehr am frühen Morgen auf dem Platz bereitstehen, um die Ehre des BRV zu verteidigen? – Ein Boot mehr, ein Boot mit Lücke und alles startklar machen!

So ging es mit 32 Leuten und 7 Booten los in Richtung Vegesack. Im Grohner Yachthafen gab es ein kleines Picknick. Die Sonnencreme wurde zum wiederholten Male aufgetragen, die Sonne hatte schon erste Spuren hinterlassen. Anschließend ging es weiter nach Borgfeld über die Wümme. Im Wümmeblick haben wir nochmals angelegt um kühle Erfrischungen zu uns zu nehmen.

Wie geplant sind wir gegen 16 Uhr beim Borgfelder Landhaus angekommen, von wo aus wir am Sonntagmorgen die Rallye starten wollten. Man munkelte, dass der Oldenburger RV aufgerüstet hat um uns den Sieg streitig zu machen!

Operation Titelverteidigung

Sonntag, 17.04.2011, 08:00 Uhr: Pünktlich verließen wir den Startpunkt in Borgfeld. Ein weiteres Boot startete in Vegesack um von dort aus an der Rallye teilzunehmen. Mit insgesamt 8 Booten und 33 Ruderern sollte die Titelverteidigung wohl ein Kinderspiel sein?!

Zum 1. Mal in OSCH angekommen gab es zur Stärkung Bratwurst und selbstgemachten Kartoffelsalat. Zügig sind wir zur Schleuse aufgebrochen, schnell die Startkarte abknipsen und wieder zurück! Man wollte ja nichts vom Kuchenbüffet verpassen! Das war aber auch wieder eine Pracht! (Einige waren so schlau beim ersten Stopp sich Kuchen zurückstellen zu lassen...)

Unser Vegesacker Boot mit Andrea Beu, Miriam Richter, Stephan Hoffmann, Peter Nennecke und Olaf Gluschke hat es dann doch spannend gemacht, als sie erst mit der vorgegebenen Zeit das Ziel erreichten!
Fazit: Titelverteidigung geglückt!



v.links:
Schlagmann
Stephan Hoffmann,
Olaf Gluschke, Mi-
riam Richter und
Peter Nennecke,
Steuerfrau
und Fotografin
Andrea Beu ist
nicht zu sehen

**...bärenstark
und sooooo gut!**



Trage

Bäckerei, Konditorei, Stehcafé
Buntentorsteinweg 60 ☎ 55 17 59

Café Gottfried
Gottfried-Menken-Str. 16 ☎ 59 60 63 31

Vorfahrt zum Wesermarathon am 06.05.2011

von Andrea Beu

Die Vorfahrt zum Wesermarathon begann bereits am Freitag, den 06.05.2011 mit der Zugfahrt von Bremen nach Kassel, bzw. Hannoversch- Münden. Mit insgesamt 10 Personen ging es mit dem Regionalexpress nachmittags los. Nur Kim und Chris hatten es etwas eiliger und sind ohne Gepäck in den vorfahrenden IC gestiegen. In Verden konnten wir sie aber wieder einsammeln. Ab Hann. Münden hatte Frank Brand zwei Taxen organisiert, die uns dann nach Kassel gebracht haben. Die Frauen haben dann im Casseler Frauen-Ruderverein übernachtet, während die Herren im Nachbarverein genächtigt haben. Dank Christa Baumhöfner war am nächsten Morgen bei dem Damen ein tolles Frühstück organisiert. Auf die Boote mussten wir dann warten, da Hans-Werner Heitmann mit den Hansakollegen erst am Samstag anreiste. Die Boote waren schnell abgeladen und aufgeriggert, so dass es gegen 11.30 Uhr auf die Fulda gehen konnte. Mit Malepartus, Didi Küntzel und dem Blauen Pfeil gingen drei BRV-Boote und ein Hansa-Boot die 30 Kilometer nach Hann. Münden auf das Wasser. Die Barke von Hansa war ebenfalls unterwegs. Dank des Herrenbootes mit Frank Brand, Stephan Hoffmann, Peter Nennecke, Christoph Jansen und Ullrich Krüger, die in der Regel etwas schneller waren, konnten die ersten vier Schleusen mit einem Minimum von Wartezeit durchfahren werden. Erst bei der letzten Schleuse in Hannoversch-Münden mussten das Boot mit Alexandra Schmiedtke, Alessandra van der Zwaag, Kim-Jana Assman, Dagmar Altmann und Andrea Beu und das Boot mit Christa Baumhöfner und ihren Gästen etwas länger warten.



Unser Ziel der Vorfahrt - die Jugendherberge - wartete dann bereits an der Weser auf uns. Hier fanden wir in einem Tagesraum unser Quartier. Der Abend klang die sehr gemütliche Vorfahrt dann mit Getränken auf dem Anleger aus.

Der Wesermarathon am 08.05.2011

von Diana Hanopolus

Meine ersten 135 km am Stück! Ein Mutmachbericht.

Letztes Jahr hatte ich es in meinem zweiten Ruderjahr gewagt mit einem tollen lustigen Boot die 80 km von Hann. Münden bis Holzminden zu fahren. Nach der wirklich schönen Etappe mussten dann die Wagen wieder hergeholt werden, es gab viel Fahrerei hin und her... der Zauber vom Wasser war leider dadurch etwas dahin.

Dieses Jahr wollte ich dann diese Fahrerei umgehen, aber auch wissen, ob ich diese lange Strecke meistern könnte. Anreise war am Abend zuvor, die Vorfahrtsrunderer waren schon am Steg und wir verbrachten dort noch einen gemütlichen Abend. Die Nacht verbrachten wir in einem Tagungsraum der Jugendherberge, eine Isomatte neben der anderen - zwanzig Personen waren wir bestimmt. Nachts ging ein Schnarchen und Schnorcheln umher, wir lösten uns gegenseitig ab. Morgens bestritten alle, geschnarcht zu haben. Da einige es morgens lieber etwas ruhig angehen und nicht hetzen möchten, klingelte der erste Wecker schon um vier und so sehr alle sich bemühten leise zu sein, war danach an schlafen nicht mehr zu denken. Aber wir hatten ja etwas Schönes vor, also machten wir uns optimistisch an das Frühstück ran. Dann ging die erste Unruhewelle durch die Gruppe, die ersten Boote machten sich fertig und legten ab. Unser „Frauenboot“ mit einem inkognito reisenden Mann legte auch bald ab – es war 5:40Uhr! Das Wetter war perfekt, nicht nass und nicht zu kalt. Wir ruderten durch das wunderschöne Weserbergland. Anfangs von einigen Nebelschwaden begleitet.

Bei km 53 in Beverungen wechselte die Frauenschaft und es ging ohne große Pause weiter. Steuerfrauwechsel war genau eingeteilt. Der Vorteil an dem oberen Teil der Weser ist, dass das Boot recht flott weitergetrieben wird, auch wenn nicht gerudert wird. Also sind bei langen Strecken einige „Mogelkilometer“ dabei.

Dann erreichten wir Holzminden, wo eine längere Pause angesagt war. Gemeinsam mit dem Männerboot saßen wir bei Kaffee und Kuchen – für die noch nicht so Rudererfahrenen: Kuchen ist das Wichtigste auf Wanderfahrten!! Die Männer wurden unruhig und mussten alsbald wieder weiterfahren.

Unser nun wirklich reines Frauenboot machte sich auch auf den Weg. Die Strömung war nicht mehr so stark, also suchten wir uns Motivationsmethoden. Es wurde gesungen, aber auch auf ein Treffen mit Andreas Cousine und Tochter in Bodenwerder hingeeifert. In Bodenwerder trafen wir sie auch, sie standen am Ufer und winkten uns zu. Wer noch am Ufer lag, war das Männerboot, das doch so lange vor uns gestartet war! Als die Männer sahen, dass wir sie überholten, fackelten sie nicht lange und legten in großer Eile ab – das wollten sie sich doch nicht bieten lassen! Der Klügere gibt nach, wir ließen sie wieder vor. Unser Boot lief einfach super gut, sodass uns der später aufkommende Wind und die vielen Kilometer, die wir schon zurückgelegt hatten nicht mehr so sehr zu schaffen machten. Glücklicherweise kamen wir in Hameln an wo es dann unsere Medaillen gab und auch einen Pokal für den Verein, weil wir 20 RudererInnen gemeldet hatten.

Es war eine sehr schöne Erfahrung! Ich kann nur empfehlen sie auch zu machen und dabei schrittweise über die Jahre die Kilometer zu erhöhen.

Manchmal kann frau sich doch wundern: so viele Menschen pferchen sich freiwillig in einen Raum zum Schlafen auf hartem Boden, stehen freiwillig so früh am morgen auf und knechten sich durch die Kilometer - ja wir Wanderrudersleut sind schon ein Völkchen für sich.



von links:

Andrea Beu, Ulrich Krüger,
Peter Nennencke, Chris Jansen,
Frank Brandt, Arne Bremer,
Dagmar Altmann, Kim-
Jana Assmann, Alexandra
Schmiedtcke, Stephan Hoffmann,
Alessandra van der Zwaag,

knieend: Diana Hanopulos und
Heike Dietzmann

Nachfahrt Wesermarathon vom 09.-11.05.2011

Stephan Hoffmann

WESERFRÜHLING – Motto zur Nachfahrt des Wesermarathons

Nach einer aufregenden Teilnahme am Wesermarathon haben wir den Plan in die Tat umgesetzt MALEPARTUS innerhalb von drei Tagen wieder nach Bremen zurück zu rudern. Verstärkt wurde das Team um Frank Brand, Ulrich Krüger, Peter Nennecke und Stephan Hoffmann dabei vom ausgeruhten Martin Richter, der am Startpunkt Hameln zur Gruppe stieß.

Im dortigen Ruderverein hatten wir unser Nachtlager aufgeschlagen. Nach einem ausgiebigen Frühstück und dem Vorbereiten von ausreichend Proviant für eine Zwischenmahlzeit starteten wir zur ersten Etappe ca. 70km Richtung Minden. Auch dort fanden wir Unterkunft im Ruderverein, konnten uns im Fitnessraum einrichten und bei einem Bummel einen Eindruck von der Innenstadt gewinnen, wo wir den Sommerabend mit Essen und Biergartenatmosphäre unter freiem Himmel genossen.

Die Etappe am folgenden Tag wurde mit ca. 100km anstrengender als am Tag zuvor. Allerdings wurden wir wieder von warmem Wetter verwöhnt, hätten uns aber statt ein paar mehr Grad Celsius lieber etwas mehr Strömung auf der Weser gewünscht. Richtig in Fahrt kam das Boot auf einer der Wasser-rutschen, die wir unterwegs genutzt haben - Wildwasserbahn im Gigboot!

Beim Start in Hoya befürchteten wir für den letzten Tag schlechtes Wetter, was sich im Laufe des Vormittags zum Glück nicht bestätigte, so dass wir nach Durchfahren des Schleusenkanals einen abschließenden sonnigen Zwischenstopp am Strand gegenüber Achim-Baden einlegen konnten. Nach ca. 70km haben wir bei km 366 endlich wieder heimischen Boden unter den Füßen und sind gleichzeitig froh über die gelungene Tour, aber auch glücklich wieder zurück zu sein!



Wir rudern seit 1882

1. Ruderkurs 2011

von Arne Bremer

Hallo Vereinsmitglieder,

im April hat der 1. Ruderkurs, mit derzeit 12 Teilnehmern, in diesem Jahr angefangen. Ich freue mich, dass sich mehrere Vereinsmitglieder bereit erklärt haben mich hierbei zu unterstützen. Besonders erwähnt seien hier Julia Tetzl, Birgit Tölle und Alex Junge. Nachdem die Anfänger ihre ersten beiden Einheiten im Kasten absolviert haben, ging es bei nicht allzu optimalen Bedingungen auf die Weser. Mittlerweile können alle Teilnehmer ohne Probleme auf der Weser im Gig-Boot rudern. Auch das Splitting des Ruderurses in 2 Teile hat sich bewährt, wobei alle Teilnehmer den Aufbaukurs gebucht haben. Am 18.06. ist der 1. Tagesausflug nach Hasenbüren geplant. Als nächstes stehen noch ein Einertraining, sowie die Abschlussfahrt nach Osch an. Ich hoffe Ihr werdet die Teilnehmer, die den Ruderkurs absolviert haben und neue Vereinsmitglieder geworden sind, in unseren Kreis aufnehmen und den einen oder anderen Kilometer mit ihnen im Boot zurücklegen. Der 2. Ruderkurs beginnt am 29.06., dieser ist bereits bis auf 2 Plätze ausgebucht.

Julia Tetzl 3. von links,
Arne Bremer 6. von
links,
Birgit Tölle 8. von links
Alex Junge fehlt.
mit den Anfängern des
1. Ruderurses



RuderInnen des BRV umzingeln das AKW Esenshamm

von Ingo Mose

Zu einer „Wanderfahrt“ der ganz anderen Art brachen wir, Alexandra, Diana, Heike, Ingo mit seinem Sohn Jan, sowie unsere Ehemalige Ulla mit ihrem Freund Dirk, am Ostermontag, den 25. April 2011 auf. Gemeinsam mit Tausenden anderer BürgerInnen schlossen wir uns dem bundesweiten Aufruf der Anti-Atombewegung zu Protesten für den Atomausstieg und zur Erinnerung an die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl vor 25 Jahren an. Unser Ziel war das Atomkraftwerk Unterweser bei Esenshamm im Landkreis Wesermarsch, das an diesem Tag in einer Großdemonstration symbolisch umzingelt werden sollte.



Unsere ursprüngliche Idee, von Nordenham nach Esenshamm zu rudern und auf der Weserseite an der Umzingelung mitzuwirken, mussten wir aufgrund der ungünstigen Tidezeiten fallen lassen. Stattdessen fuhren wir am Vormittag von Bremen mit dem Zug nach Rodenkirchen. Schon am Bahnsteig im Bremer Hauptbahnhof trafen wir etliche Nachbarn, Bekannte und Freunde aus der Neustadt und ganz Bremen, die dasselbe Ziel hatten wie wir. Das

Zusammentreffen der zahlreichen Demonstranten auf dem Marktplatz der kleinen Gemeinde Rodenkirchen und das Meer der gelben Anti-Atomkraft-Fahnen boten uns ein eindrucksvolles Bild. Gemeinsam ging es dann bei herrlichem Osterwetter zu Fuß von Rodenkirchen nach Esenshamm, wobei von den vielen Teilnehmern eine ausgesprochen friedliche Stimmung ausging. Genügend Aufmerksamkeit vorausgesetzt, ließ sich im Demonstrationzug auch etliche Polit- und Ökoprofessionisten aus Bremen und Niedersachsen identifizieren.

Schon nach wenigen Kilometern war das Ziel der Demonstration, der Reaktor bei Esenshamm, erreicht und pünktlich um 15.00 Uhr konnten die Veranstalter die erfolgreiche Umzingelung des Atomkraftwerks verkünden. Auch wenn wir nur zu siebt waren, freuten wir uns zusammen mit den Tausenden anderen Demonstranten darüber erfolgreich



AKW Esenshamm, Illustration: Hannes Mercker.
aus - Oldenburger Lokalteil.de

ein Zeichen gegen die Atomenergie gesetzt zu haben. Wie erst am Abend den Nachrichten zu entnehmen war, haben an diesem Tag in ganz Deutschland zusammen über 120.000 Menschen demonstriert!

Auf dem Weiterweg zum Bahnhof Kleinensiel hatten wir schließlich die Gelegenheit zu einem Blick über den Deich auf die Unterweser. Einen Moment lang dachte vielleicht der eine oder andere daran, dass die Demonstration zu Wasser auch nicht schlecht gewesen wäre. Wir trösteten uns mit einem Eis beim einzigen geöffneten Kiosk in Kleinensiel, bevor uns der Zug schließlich zurück nach Bremen brachte.

Seit Ostern ist inzwischen mehr als ein Monat vergangen. Seither sind wichtige politische Weichenstellungen erfolgt und ist der Atom-Ausstieg in Deutschland mittlerweile beschlossene Sache. Das Atomkraftwerk Unterweser wird zu den ersten Reaktoren gehören, die nicht mehr ans Netz gehen. Ganz sicher hat die gelungene Umzingelung am Ostermontag ihren Teil zu dieser für viele sicherlich unerwarteten Entwicklung beigetragen.



Bremer Hochschulachter beim 5. Odra Cup in Breslau:

Ein Bremer Studentenachter startete am 15. Mai bei einer Studentenregatta auf der Oder. Gegen Gegner aus Polen und Slowenien gab es im Vorlauf über 1000m sowie im Halbfinale über 500m deutliche Siege. Im finalen 500m-Sprint gab es bei einem knappen Zieleinlauf den Sieg mit 0,5 sec Vorsprung für die Bremer Studenten. Von 82 waren die RBL-Aktiven Charlotte Peters (als Stf.), Dirk Werthmann und Jens Große dabei.

MOK in Kanada

Ordentlich erschlankt hat Marc Oliver Klages (MOK) in Bremen Zwischenstation gemacht.

Er hat China verlassen und eine Trainerstelle in Kanada in der Provinz New Brunswick angenommen. D. h. für alle, die mit ihm Kontakt haben eine ordentliche Umstellung in Bezug auf die Zeitverschiebung; war MOK in China vormals 6 bis 7 Stunden später dran, ist er jetzt uns 5 Stunden voraus.

Rollschienenlappen

In dem Putzregal liegen jetzt Lumpen zum Reinigen der Rollschienen bereit. Um den Überblick zu behalten, gibt es drei Behälter: Neue Lappen sind in zwei Behältern zu finden, gebrauchte in einem Dritten. Lappen, die nicht mehr benutzt werden können, sind zu entsorgen. Es wird gebeten auch im Breitensportbereich regen Gebrauch davon zu machen. Lumpenspenden sind auch herzlich Willkommen.

Kleiner Bootstausch in der kleinen Bootshalle

Um die Bremer Spedition öfter nutzen zu können und damit besser aus dem Bootslager zu bekommen, hat es in der kleinen Bootshalle einen Positionswechsel gegeben. Die Brahms, die selten gerudert wird, ist in das oberste rechte Regal verschoben worden, die Spedition ist eine Position nach unten gerutscht und liegt jetzt über dem Blauen Pfeil. Dr. Rudolf Pralle wurde auf die andere Seite über den Schütte gelegt.

Tore schließen

Birgit und *Srecko* bitten darum, dass die Tore geschlossen werden. Dies gilt auch nachmittags, wenn keiner auf dem Bootsplatz ist (anlehnen und mit einem Stein befestigen). Es ist wohl schon vorgekommen, dass Fremde, angezogen von dem Spielplatz in den Bootshallen nach Toiletten gesucht haben. Bitte auch abends beim Verlassen des Geländes darauf achten, dass alle Tore richtig geschlossen sind.

Arbeitsdienst

Regelmäßig werden per Anschlag die Arbeitsdienste und die anfallenden Haus-Arbeiten angekündigt. Leider ist die Resonanz bei diesen Terminen nur sehr gering. So war beim ersten Termin gar keiner und beim zweiten Termin nur zwei da. Dies ist besonders für den Organisator ärgerlich, der sich im Vorfeld Gedanken über die zu erledigen Arbeiten macht.

Freistempler gesucht !

Wer übernimmt 1x im Jahr das Porto für den Standerversand?
Nur gemeinsam sind wir stark!

Elke Werner



DRUCKEREI LANGENBRUCH
Gewerbegebiet Moorhausen
Scheeren 12 • 28865 Lilienthal
Tel. 0 42 98 / 3 03 67
www.langenbruch.de

Offsetdruck
8 Offsetdruckwerke!

Digitaldruck
mit Broschürenfunktion

Werbetechnik
Großformatdrucker, Plotter
Laminierer

Gestaltung
und Layout für Ihre Werbung

Datenaufbereitung
Wir übernehmen fast alles

Kompetente Beratung
mit 25 Jahren Erfahrung

**Besser gleich
zum Profi !**

Vereinsregatta 2011 am Sonntag 14. August

mit garantiert gutem Wetter und guter Tide werden wir in diesem Jahr unsere Vereinsregatta am 14.8. abhalten. Bitte tragt schon mal alle den Termin ein. Es mußte genau dieser Termin sein, weil alle anderen denkbaren Sonntage mit anderen Veranstaltungen kollidieren oder ganz schlechte Tide haben. Dem Leser fällt gleich auf: das ist der letzte Sonntag vor dem Schulferienende am 17.8. **Meldeschluß ist 10.8.** Daher bitten wir alle, die bis kurz vorher verreist sind, sich schon vor der Abreise in die Meldeliste im Bootshaus einzutragen. Die Meldeliste wird ab dem 6.7. aushängen. Ansonsten erwartet uns wieder das volle Programm, wie wir es alle schätzen. Ich möchte gern wieder um die 90 Aktive sehen, dann macht es auch der Organisation richtig Spaß.

Heiner Gratena



Glückwünsche, Grüße, Geburten

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag:

Günter Schulz	03. Juli	87 Jahre
Giesela Becker	07. Juli	87 Jahre
Ellen Over	09. Juli	30 Jahre
Dirk Harmsen	13. Juli	50 Jahre
Prof.Dr. Thomas Henning	14. Juli	50 Jahre
Sandra Buljevic	20. Juli	30 Jahre
Dr. Dieter Schröder	24. Juli	77 Jahre
Mareike Meyer	02. August	70 Jahre
Ursula Heyer	03. August	76 Jahre
Günter Wefer	04. August	84 Jahre
Hans Fehrmann	05. August	70 Jahre
Werner Kleemeyer	16. August	87 Jahre
Wilfried Meissner	16. August	84 Jahre
Christian Knevelkamp	18. August	85 Jahre
Ursula Krüger	02. September	82 Jahre
Sidonie Agafonovs	18. September	86 Jahre
Helga Ruge	28. September	85 Jahre

Austritte bis zum Januar 2011.

Onno Tunsch
 Kerstin Netzel
 Michaela Abura
 Henning Aniss
 Paula Bruns
 Nina Büscher
 Julia Cross
 Philip Cross
 Jan Henrik Flasch

Darius Hosseini
 Tim Meyer-Schell
 Ute Schalz
 Christoph Wendelken
 Esther Wenderhold
 Peter Wetjen
 Paul Wilhelm
 Christian Zelewski

Termine: BRV an Bord auswärts

Kleinbootüberprüfung	Sa/So	16./17.04.	Köln
Dove Elbe Rallye - Langstrecke	Sa	30.04.	HH-Bergedorf
Regatta Lübeck	Sa/So	30.04./1.05.	Lübeck
Int. DRV Juniorenregatta	Sa/So	07./08.05.	München
Wesermarathon	Sa/So	07./08.05.	Hann. Mün. - Hameln
EUREGA Rheinregatta	Sa/So	07.05.	St. Goarshausen - Bonn
Internationale Hügel-Regatta	Sa/So	07./08.05.	Essen
Studentenregatta Warschau	Do-So	12.-14.05.	Warschau
Juniorenregatta Köln	Sa/So	21./22.05.	Köln
Regatta Otterndorf Kinder, B-Junioren, 2. WKE	Sa/So	21./22.05.	Otterndorf
Deutsches Meisterschaftsrudern	Fr-So	20.-22.05.	Brandenburg
Ruder Bundesliga Frankfurt	Sa	04.06	Frankfurt
Juniorenregatta HH - Generalpro.Jugendmeisterschaft	Sa/So	04./05.06.	Hamburg
Elfsteden Roeimarathon Holland	Fr/Sa	03./04.06	Holland
Hummelregatta Hamburg	Sa	11.06.	Hamburg
Internationale Regatta Ratzeburg	Fr – So	18./19.06.	Ratzeburg
Regatta Bad Segeberg Kinder, B-Junioren, 2. WKE	Sa/So	11./12.06.	Bad Segeberg
Hummel-Regatta	Sa	11.06	Hamburg
Deutsche Jugendmeisterschaften,	Do – So	23. – 26.06.	Brandenburg
Oste-Marathon	Sa/So	2./3.07.	Hemmoor
BW JuM-Rudern München	Do – So	30.6.-3.7..	München
Deutsche Hochschulmeisterschaft & Masters Open	Fr – So	02. – 03.07.	Bremen
Ruder- Bundesliga Münster	Sa	9.07.	Münster
U19-Weltmeisterschaft	Mi – So	04.-07.08.	London
„Dümmer Meile“ - Langstrecken-Regatta	Sa/So	27.08.	Diepholz
Ruder-Bundesliga Hannover	Sa	6.8.	Hannover
Ruder- Bundesliga Berlin	Sa	13.08.	Berlin
Auricher Regatta	Sa	20.08	Aurich
„Strohauser Plate“ - Nordenham	Sa	27.08.	Nordenham
Ruder- Bundesliga Hamburg	So	28.08 .	Hamburg
Rowing World Championchips	So-So	28.08.-4.09.	Bled (Slowenien)
Regatta Leer mit Kinderrennen	Sa/So	27./28.08.	Leer
Emder Hafenregatta	So	04.09.	Emden
Ruder-Bundesliga Krefeld	Sa	10.09.	Krefeld
Ijsselregatta Zutphen-Deventer	So	11.09	Holland
46. DRV-Wanderrudertreffen WRT	Fr – So	16.-18.09.	Bingen

Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Werderstraße 60 • 28199 Bremen
Postfach 10 66 29 • 28066 Bremen
Telefon: 53 29 50 • Telefax: 5 96 77 57
www.bremer-ruderverein.de

Geschäftsstelle

Carsten Hartung • 53 29 50 • 5 96 77 57 (fax)
office@bremer-ruderverein.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 17:00 bis 20:00

Bankverbindung

Beitragskonto: Sparkasse Bremen • Kto: 10 23 712 • BLZ: 290 501 01
Spendenkonto: Sparkasse Bremen • Kto: 11 23 23 11 • BLZ: 290 501 01

Gastronomie

Fam. Birgit und Srecko Buljevic • 53 29 50 gastronomie@bremer-ruderverein.de

Vorstand

Präsident Günther Brandt

Bismarckstr. 3 • 28203 Bremen • 70 09 57 • guenther.willi.brandt@t-online.de

Vorsitzender Verwaltung Thorsten Thielbar

Osterlanger Str. 36 • 28217 Bremen • 396 27 22 • thorsten.thielbar@t-online.de

Vorsitzender Rudern Gerd Meyer

Busestr. 33 • 28213 Bremen 21 76 94 • body-mind@nord-com.net

Vorsitzender Tennis Peter Bieker

Anna-Stiegler-Str. 58 • 28277 Bremen • 82 25 53 • peter.bieker@gmx.de

Vorsitzende Jung82 Alina Thielbar

Osterlanger Str. 36 • 28217 Bremen • ??? • alina.thielbar@t-online.de

Rechnungsführer Holger Wark • Dibberser Str. 4

28277 Bremen • 82 99 85 • 1 79 32 15 • holger.wark@sparkasse-bremen.de

Schriftführer Michael Rims • Warfer Landstr. 7

28357 Bremen • 396 24 34 (b) • 0171 605 45 16 • m.rims@web.de

Hauswart Günter Vogt

Schwachhauser Ring 15 • 28213 Bremen • 21 52 73

Ruderwartem

Alexandra Schmiedtke • 0421 506513 • heilix@nord-com-net

Heike Dietzmann, Ane Bremer, Julia Tetzel, Andrea Beu

Tenniswart Peter Herchenröder • 82 27 29 • pherchenroeder@web.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit Dieter Sevecke

Lübecker Str.28 • 28203 Bremen • 70 11 03 • dieter.sevecke@afsd.bremen.de

Bootswart Marcus Leyer • 0173 230 37 58 • marcus.leyer@bremer-ruderverein.de

Trainingsleitung Thorsten Sommer • 2 44 27 44 • 0176 996 71 36 • jsommer@gmx.de

Tennisplatzwart Hans Fehmann • 82 16 12 • hans.fehmann@bremer-ruderverein.de

Vereinskleidung Inge Vogt • 21 52 73

Fahrzeuge Heiner Gratenau • 2 05 47 12 (b) • gratenau@hegra.de

Ehrenmitglieder Inge Vogt, Günter Vogt, Lübbo Schmidt

Vorsitzender des Ältestenrates Lübbo Schmidt • 04298 3884

DRV Deutscher Ruderverband • www.rudern.de

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 • 30169 Hannover • 0511 98 09 40

LRV Landesruderverband

Vorsitzender Redlef Janßen • An der Aue 60 • 28757 • 6 99 24 49

Tennisverband NORDWEST

Vorsitzender Hanns-Gerd Fischer • achterdick 130 • 28355 Bremen • 2 05 21 66



Unser Stander

stander@bremer-ruderverein.de

Redaktionsteam

Andrea Beu • 0421 5485334
Alessandra van der Zwaag
Lübbo Schmidt
Elke Werner
Simon Grimm
Dieter Sevecke
Karl-Diedrich Kochmeier

Versand, Glückwünsche, Anzeigen

Elke Werner

Wiesbadener Straße 28
28199 Bremen
Telefon 0421 50 30 43

Unser Stander erscheint vierteljährlich. Für eingereichte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, ebenso können Artikel gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen weder die Meinung der Redaktion noch die des BRV v. 1882 e.V. darstellen. Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist bei genauer Quellenangabe und Einsendung eines Belegexemplares an die Redaktion gestattet.

Druck

Druckerei Langenbruch,
Lilienthal

Impressum

Unser Stander ist die Vereinsmitteilung des Bremer Rudervereins von 1882 e.V. und wird von diesem herausgegeben.

Anzeigenpreise

1/1 Seite 160,00 EUR
1/2 Seite 80,00 EUR
1/3 Seite 55,00 EUR
1/4 Seite 40,00 EUR
(Mehrwertsteuerfrei)

Termine: BRV an Land, BRV an Bord vor Ort

alle Termine sind vorläufig und werden ständig überarbeitet.

Ergänzungen, Korrekturen oder Ausschreibungen zu gegebener
Zeit am Info-Brett und im Internet unter
www.bremer-ruderverein.de

BRV an Land				
Arbeitsdienst	Sa	25.06.	09:30	Vereinsgelände
Arbeitsdienst	Sa	23.07.	09:30	Vereinsgelände
„Unser Stander“	Mi	17.08.		Redaktionsschluss Herbst
Arbeitsdienst	Sa	27.08.	09:30	Vereinsgelände
Rudersymposium mit Grillen	So	18.09.		Vereinsgelände
BRV - Gastronomie im Urlaub				
Birgit + Srecko im Urlaub		05. - 26.07.		
Öffnungszeiten	Di-Mi-Do	05. - 20.07.		16:30 - 22:00
Öffnungszeiten	So	09. + 16.07.		10:30 - 14:00
geschlossen		21. - 26.07.		
Birgit + Srecko im Urlaub		26.09-09.10		
Öffnungszeiten	Di-Mi-Do	27. - 29.09.		16:30 - 22:00
Öffnungszeiten	So	02.10		10:30 - 14:00
geschlossen		04. - 09.10		
BRV an Bord vor Ort				
Offener Breitensporttermin	Di	jede Woche	18:30	Weser, Ansprechp. Andrea und Ingo
Offener Breitensporttermin	Do	jede Woche	18:00	Weser, Ansprechp. Alexandra und Diana
Offener Breitensporttermin	Fr	jede Woche	15:00	Weser Langstrecke, Ansprechp. Frank
Einer Rudern für Anfänger aus 2010	So	19.06	14:00	Werdersee
Fackelrudern	Do	30.06	20:00	Weser, evt. 21:00 Uhr
5-Flüsse-Fahrt	Sa/So	25./26.06		Anmeldung bei Frank erforderlich
Landesfinale "Jugend trainiert ..."	Do	30.06.	10:00	Werdersee
Vereinsregatta	So	14.08.	10:00	Weser HW 14:39 h

alle HW-Zeiten für Oslebshausen,

Vege sack - 09' / - 20'

Verein + 09' / + 22'